

Der Amtsschimmel

Oktober 2008

12. Jahrgang | 29. Oktober 2008 | Amtliche Bekanntmachungen ab Seite 3

Licht in die dunkle Jahreszeit



Advent, Advent, ... - nein, ganz so weit ist es noch nicht; das Programm des amtsweiten Adventskalenders gibt es erst im nächsten Amtsschimmel. Vor dem Winter kommt aber bekanntlich der Herbst, und da geht es traditionell um Knickräumung und Laubabfuhr, um Herbstbasare, Bastelangebote, Kniffel- und Skatturniere - und natürlich um Laternen. So laden Jugendliche und Eltern aus Großbarkau für den 7. November zum Laternelaufen mit Reitern und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei lecker Eintopf, Punsch und Klönschnack ein (S. 6).

Kanal- & Rohrreinigung

- Kanal- & Rohrreinigung
- Beseitigung von Abflussverstopfungen
- TV - Untersuchungen
- **24 Stunden Notdienst**



ABSOLUT

Kanalreinigung + Containerdienst

Tel.: 0 43 07 / 82 88 88

Lise-Meitner-Straße 13
24223 Schwentinental / Raisdorf

Containerdienst



Lieferung von:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle
- Kies, Kiesel
- Mutterboden
- Pflanzerde, u.a.

Mitteilungen der Verwaltung

Der Amtsvorsteher als örtliche Ordnungsbehörde

Räumung von Anpflanzungen wie Bäumen, Knicks, Hecken und anderem Gebüsch

Anpflanzungen, wie z. B. Hecken und Knicks, dürfen nach § 33 Abs. 3 des Straßen- und Wegegesetzes vom 02. April 1996 in der zzt. geltenden Fassung nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Sträucher, Büsche, Hecken und Bäume sollen so beschnitten werden, dass sie **über die straßenwärts gelegenen Grundstücksgrenzen nicht hinausragen**.

Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und ordnungsgemäß bewirtschafteten Wälder dürfen nach § 34 Abs. 6 Nr. 1 des Landesnaturschutzgesetzes, Bäume, Knicks, Hecken und anderes Gebüsch sowie Röhrichtbestände nur in der Zeit vom

01. Oktober bis zum 15. März

gerodet, gefällt oder abgeschnitten werden. Diese Frist gilt jedoch nicht für Grundstücke, die gärtnerisch genutzt werden, oder zum engeren Wohnbereich gehören; wenn die rechtswirksame Genehmigung für ein Bauvorhaben in die Verbotsfrist fällt und nur geringfügiger Gehölzbewuchs zur Verwirklichung der Baumaßnahme beseitigt werden muss oder für die Knickpflege an Ackerflächen, wenn diese nach der Ernte und vor der neuen Bestellung erforderlich ist.

Die Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigten werden mit dieser Bekanntmachung auf ihre Pflichten hingewiesen.

Der Amtsvorsteher
als örtliche Ordnungsbehörde

Im Auftrage: gez. Wichmann

Abfallwirtschaft Kreis Plön

Abfuhrtermine der Ast- und Strauchwerkabfuhr Herbst 2008 für das Amtsgebiet Preetz-Land

Dienstag,	04.11.2008:	Gemeinden Wahlstorf, Rastorf und Lehmkuhlen
Montag,	10.11.2008:	Gemeinden Bothkamp, Kühren, Löptin, Nettelsee, Postfeld, Barmissen, Boksee, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Pohnsdorf, Warnau
Freitag,	14.11.2008:	Gemeinde Schellhorn

**i.A. Jutta Klingler, Öffentlichkeitsarbeit
Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Plön mbH**

Tel.: 0 45 22 / 74 74 27 | Fax: 0 45 22 / 74 74 22 | E-Mail: jutta.klingler@kreis-ploen.de



Die Gemeinde Postfeld sucht zum 01.01.2009 für ihren eingruppigen Kindergarten „Die Krümelbande“ in Postfeld eine/n Erzieher/in

für die Gruppenarbeit mit den 2- bis 6jährigen Kindern und die Leitung des Kindergartens.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 26,5 Stunden (inkl. Vorbereitungszeit) bei einem Entgelt nach Entgeltgruppe 8 TVöD. Das Beschäftigungsverhältnis ist vorerst auf zwei Jahre befristet.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, flexible und aufgeschlossene Person mit Einfühlungsvermögen, Teamgeist und der Bereitschaft, sich aktiv weiterzubilden. Bevorzugt berücksichtigt werden Personen, die einen regionalen Bezug zu Postfeld haben.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Qualifikation im Rahmen der geltenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Lichtbild) richten Sie bitte bis zum 12.11.2008 an den Amtsvorsteher des Amtes Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn.

Sprech- und Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen!
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten (Team für Bürgerdienste)

Dienstag	07.00 – 08.00 Uhr
Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr



04342 – 8866 – 6

Grundschule Barkauer Land

Anmeldefristen für Abc-Schützen

Ab sofort können Kinder, die zum Schuljahr 2009/2010 an der Grundschule Barkauer Land in Kirchbarkau eingeschult werden sollen, im Sekretariat der Schule angemeldet werden.

Dies betrifft alle Mädchen und Jungen, die bis zum 30. Juni 2009 das sechste Lebensjahr vollenden.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde.

Bürozeiten: montags und dienstags von 8.00 bis 13.00 Uhr sowie donnerstags von 8.00 bis 11.00 Uhr.

Spätester Anmeldetermin ist

Donnerstag, 13. November.

Weitere Informationen erteilt die Schulsekretärin, Frau Blank unter Telefon 04302/290.

gez. Mußmann,
Schulleiter

Gemeinde Schellhorn

Weitere Laubabfuhr in der Gemeinde Schellhorn

Die zusätzlich organisierte Laubabfuhr der Gemeinde Schellhorn wird am

Freitag, den 28. November 2008

erfolgen.

Füllen Sie Ihre Laubabfälle bitte in Plastiksäcke und stellen diese am Abfuhrtag bis 7:30 Uhr morgens am Straßenrand zur Abholung bereit.

Hinweis: Anderweitige Gartenabfälle werden nicht mitgenommen !

gez. Baumgarten
- Bürgermeister -

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Bothkamp

1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bothkamp für das Gebiet „Waldfriedhof Bothkamp an der Eiderquelle“

hier: Öffentliche Auslegung des Entwurfes nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

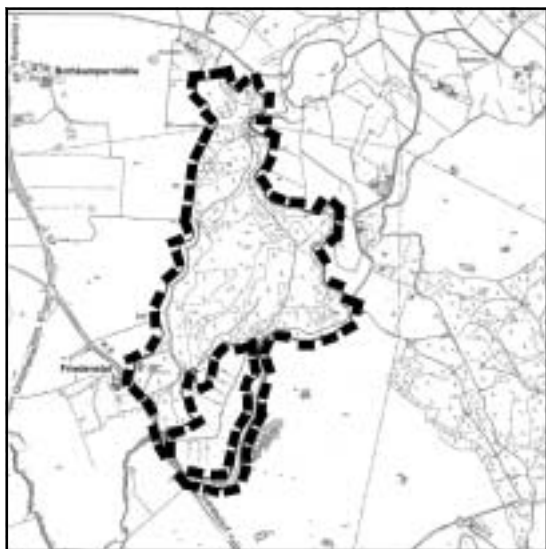
Der von der Gemeindevertretung Bothkamp in der Sitzung am 09.09.2008 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bothkamp für das Gebiet „Waldfriedhof Bothkamp an der Eiderquelle“ (siehe Skizze) und die Begründung liegen

vom 06.11.2008 bis 09.12.2008

in der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 27, während der Besuchszeiten öffentlich aus.

Folgende umweltrelevanten Informationen sind verfügbar:

- Landschaftsplan der Gemeinde Bothkamp - Stand 04.07.2000 -
- Umweltbericht



Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen und umweltbezogenen Stellungnahmen einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Schellhorn, den 08.10.2008

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck

„Der Amtsschimmel“

ist das Mitteilungsblatt mit amtlichem Bekanntmachungsteil des Amtes Preetz-Land und seiner amtsangehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettensee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau.

Er erscheint regelmäßig einmal im Monat (jeweils am letzten Mittwoch des Monats) und wird per Post an sämtliche Haushalte im Amtsgebiet zugestellt. Er liegt darüber hinaus im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus. Die regelmäßige Auflage beträgt: 4.500 Stck.

Die redaktionellen Beiträge des „Amtsschimmels“ werden außerdem auf der Internetseite des Amtes Preetz-Land wiedergegeben und dort in einem Archiv gespeichert.

Herausgeber:
Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Am Berg 2 |
24211 Schellhorn



Verantwortlicher Redakteur:
Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342-8866-21,
Fax 04342 - 8866 - 09.
E-Mail:
amtsschimmel@amtpreetzland.de.

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die genannten Autoren.

Druck und Anzeigen: Gisbert Sprunk,
SKALA-DRUCK Steffen GmbH & Co. KG,
Moorweg 66, 24582 Bordesholm,
Tel. 04322-3103, Fax - 4615.
E-Mail : drucksachen@skala-druck.de

Gemeinde Großbarkau

Hauptsatzung der Gemeinde Großbarkau

IV. Nachtrag

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juni 2008 (GVBl. Schl.-H. S. 310), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.09.2008 und mit Genehmigung des Landrates des Kreises Plön folgender IV. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Großbarkau erlassen:

Artikel 1

§ 1 (Siegel) erhält folgende Fassung:

§1 Wappen, Flagge, Siegel

Das Gemeindewappen zeigt von Rot und Blau durch einen schmalen silbernen Stafgeliebalken geteilt unten ein fünfspeichiges silbernes Wagenrad.

Die Gemeindeflagge zeigt inmitten eines weißen, oben von einem blauen und unten von einem roten Streifen begrenzten Flaggentuches das Gemeindewappen in flaggengerechter Tinktur.

Das Dienstsiegel zeigt das Gemeindewappen mit der Umschrift:

„Gemeinde Großbarkau, Kreis Plön“

Artikel 2

In § 4 (Ständige Ausschüsse) Abs. 1 wird nach Buchstabe b folgender Satz 2 eingefügt:

„Die Zahl der Ausschusssitze kann sich durch Anwendung des § 46 Abs. 1 und 2 Gemeindeordnung erhöhen.“

Der bisherige Satz 2 wird Absatz 3.

Artikel 3

Der IV. Nachtrag zur Hauptsatzung der Gemeinde Großbarkau tritt am Tage nach seiner Bekanntmachung in Kraft.

Die Genehmigung nach § 4 Absatz 1 der Gemeindeordnung wurde durch Verfügung des Landrates des Kreises Plön vom 16.10.2008 erteilt.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Großbarkau, den 20.10.2008

(DS) gez. Steiner
Bürgermeister

Sprechzeiten des Teams für Bürgerdienste im MarktTreff Kirchbarkau

montags 15.00 – 17.00 Uhr



Gemeinde Kirchbarkau

Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 für das Gebiet „zwischen den Straßen Raden, Am alten Bahnhof, Dorfstraße und B 404“ für den Bereich „Alten- und Pflegeheim“ der Gemeinde Kirchbarkau

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kirchbarkau hat in der Sitzung am 02.09.2008 die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet „zwischen den Straßen Raden, Am alten Bahnhof, Dorfstraße und B 404“ für den Bereich „Alten- und Pflegeheim“ der Gemeinde Kirchbarkau bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Dies wird hiermit bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan tritt mit Beginn des 30.10.2008 in Kraft. Alle Interessierten können den Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung dazu

von diesem Tage an in der Amtsverwaltung Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 27, während der Sprechstunden einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuches (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dasselbe gilt für die

nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorganges. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Unbeachtlich ist ferner eine Verletzung der in § 4 Abs. 3 GO bezeichneten landesrechtlichen Formvorschriften über die Ausfertigung und Bekanntmachung der Bebauungsplan-Satzung sowie eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die die Verletzung ergibt, geltend gemacht worden ist.

Schellhorn, den 07.10.2008

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher

Im Auftrage: gez. Stürck

Gemeinde Rastorf

Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet „Kieskuhlen um das Rastorfer Kreuz“ für den Bereich Taterkoppel der Gemeinde Rastorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rastorf hat in der Sitzung am 01.10.2008 die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 5 für das Gebiet „Kieskuhlen um das Rastorfer Kreuz“ für den Bereich Taterkoppel der Gemeinde Rastorf bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Dies wird hiermit bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan tritt mit Beginn des 30.10.2008 in Kraft. Alle Interessierten können den Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung dazu von diesem Tage an in der Amtsverwaltung Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 27, während der Sprechstunden einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuches (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorganges. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Unbeachtlich ist ferner eine Verletzung der in § 4 Abs. 3 GO bezeichneten landesrechtlichen Formvorschriften über die Ausfertigung und Bekanntmachung der Bebauungsplan-Satzung sowie eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die die Verletzung ergibt, geltend gemacht worden ist.

Schellhorn, den 07.10.2008

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck

Gemeinde Wahlstorf

Satzung der Gemeinde Wahlstorf über die Aufhebung der Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet „Biogasanlage Wielen“

Aufgrund der §§ 16 Abs. 1 und 17 Abs. 4 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.06.2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

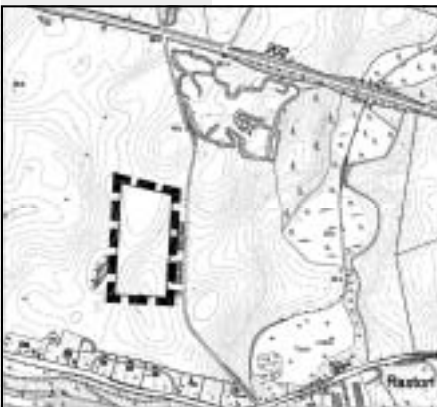
Die Satzung der Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 5 für das Gebiet „Biogasanlage Wielen“ der Gemeinde Wahlstorf vom 17.04.2008 wird hiermit aufgehoben.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach erfolgter Bekanntmachung in Kraft.

Wahlstorf, den 15.09.2008

(DS) gez. D. Stöckl,
Bürgermeister



Aus den Gemeinden

Gemeinde Wahlstorf

Einladung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
eine Idee wurde in die Tat umgesetzt:
Die Gemeinde Wahlstorf hat jetzt einen Gedenkstein!



Wir, Ernst Först, Helmut Först und Adelheid Schoft,
möchten Sie ganz herzlich zu einer

**Feierstunde am Sonntag, dem 16. November 2008,
um 15.00 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus, Wahlstorf-Hof.**

einladen. Zusammen mit Herrn Pastor Krogowski und Ihnen,
möchten wir anlässlich des Volkstrauertages eine Feierstunde begehen.

Am Anschluss daran lassen wir diese erste Feierstunde
bei Kaffee und Kuchen in der „Alten Schule“ ausklingen.

**Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei allen fleißigen Helfern
vor und hinter den Kulissen bedanken.**

**Herzlichst danken wir allen Spendern, die uns mit „harten Euros“ unterstützten,
sowie auch denen, die uns mit dem benötigten Material versorgt haben.**

gez. A. Schoft

Freie Wählervereinigung Löptin (FWL)

Die Freie Wählervereinigung (FWL) lädt alle
Mitglieder zu einer

Mitgliederversammlung

**am 12. November 2008 um 19.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus**

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Wahlen:
 - 1. Vorsitzende(-r)
 - stellv. Vorsitzende(-r)
 - Schriftführer(-in)
3. Eventuelle Änderung der Tagesordnung

4. Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen:
 - Breitbandversorgung
 - Ausbau der B404 zur A21
 - Bolzplatz/Spielplatz
 - Kindergarten und Schule

- 5. Verschiedenes

**Gäste und interessierte BürgerInnen
aus der Gemeinde Löptin, die gerne
Mitglied im FWL werden möchten, sind
ebenfalls herzlich willkommen.**

Die Versammlung ist auch bei geringer Mit-
gliederzahl beschlussfähig.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und
verbleibe mit herzlichen Grüßen.

gez. **Hanne Ducho, 1. Vorsitzende**

Gemeinde Pohnsdorf

**An alle
Mitbürgerinnen und Mitbürger
der Gemeinde Pohnsdorf**

Einladung

**Betr.: Feierstunde und Kranznieder-
legung zum Volkstrauertag**

Hiermit lädt die Gemeinde Pohnsdorf alle
Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Feierstun-
de und anschließender Kranzniederlegung
ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Die Veranstaltung findet statt am

**Sonntag, den 16. November 2008,
um 15.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus**

Der Volkstrauertag ist ein nationaler Feiertag
in Gedenken an die vielen Opfer der beiden
Weltkriege. Seit vielen Jahren wird auch in
der Gemeinde Pohnsdorf mit einer solchen
Veranstaltung daran erinnert. Da gerade die
jüngere Generation diese Zeit nicht selbst
erlebt hat und sich kaum vorstellen kann,
wie es damals tatsächlich war, wurde damit
begonnen, Zeitzeugen ihre Geschichte er-
zählen zu lassen. Dies soll auch in diesem
Jahr so sein.

Klaus-Peter Jüttner aus Sieversdorf wird uns
davon berichten, wie er selbst als junger
Mensch die Kriegstage erlebt hat.

Weiterhin wird auch unser neuer Pastor Herr
Pfau zu uns sprechen.

Die Feierstunde wird musikalisch umrahmt
von den „Pohnsdorfer Kranichen“.

Nach der erfolgten Kranzniederlegung wer-
den im DGH bei einem gemütlichen Bei-
sammensein Punsch, Kaffee und Kekse
serviert.

Die Gemeinde würde sich freuen, wenn
viele Mitbürgerinnen und Mitbürger an der
Feierstunde teilnehmen würden.

gez. **Wolf-Dietrich R a t h**
Bürgermeister

Gemeinde Rastorf

Einladung für Kinder aus der Gemeinde Rastorf zum

Holzbasteln für Weihnachten

Am Freitag, den 21. November 2008 möchte
ich ab 15.00 Uhr gerne wieder einen kreati-
ven Nachmittag mit Euch (Kinder ab Grund-
schulalter aufwärts) verbringen.

Ihr seid herzlich willkommen. Zieht bitte alte
Sachen an und bringt auch eine Jacke mit.
Vor dem Anmalen muss draußen ja erst
abgeschmirgelt werden.

**Damit ich planen kann, ruft mich bitte
vorher an: 04342 / 81558.**

Dorle Spitz



Gemeinde Löptin



Zweiter steinerner Wegweiser für die Gemeinde Löptin

Nachdem bereits im Herbst des vergangenen Jahres ein „Löptin-Stein“ seinen Platz am Ortseingang des Dorfes Löptin nahe der B 404 erhielt, konnte auch im September 2008 ein weiterer Stein freudig begrüßt werden. Dieser steht ebenfalls am Ortseingang, allerdings in Höhe Fischkroog. Somit heißt auch er die Besucher unseres Dorfes willkommen und empfängt diejenigen, die nach Hause kommen. Zur Begrüßung und Einweihung des Steines hielt der Gemeindevertreter Jürgen Kobarg eine kleine Rede, es wurde feierlich mit Sekt angestoßen und „getauft“.

Der große Feldstein in seiner naturgegebenen Form und dem schmiedeeisernen Schriftzug „Löptin“ wird zusätzlich vom farbigen Wappen der Gemeinde verziert und zieht so die Blicke der Vorbeikommenden auf sich.

Dieser steinerne Wegweiser konnte durch das ehrenamtliche Engagement einiger Löptiner angefertigt und letztendlich aufgestellt werden. So wurde der formschöne Stein von Herbert Hantke gestiftet und liebevoll von Uwe Moritz in Handarbeit gestaltet sowie von der Firma Kobarg aufgestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

In einem waren sich alle Anwesenden einig: Dieser Stein hat bereits eine lange Reise hinter sich und wird sicherlich auch noch unsere Kinder und Kindeskinde begrüßen.

Martina Mayrhauser

Gemeinde Großbarkau

**Liebe Kinder, Jugendliche,
Eltern und Großeltern aus Großbarkau
und Umgebung,**

auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein zum

**Laternelaufen
in der Gemeinde Großbarkau
am Freitag, den 7. November 2008**

Der Umzug beginnt um 18.00 Uhr am Wiesenhof (Gätje). Er wird angeführt von Reitern in historischen Kostümen. Laternen und Fackeln weisen uns den Weg durchs Dorf zu unserem Ziel. Begleitet werden wir vom Akkordeon (wenn das Wetter es zulässt). Der Umzug endet auf dem Wiesenhof in der Tenne. Dort erwarten uns leckerer Eintopf, Hot Dogs, Würstchen, heißer Punsch, warme und kalte Getränke und natürlich lebendiger Klönschnack.

Alle sind herzlich eingeladen - Omas, Opas, Verwandte und Freunde aus Nah und Fern sind willkommen. Laternen und Fackeln bitte nicht vergessen! Wir freuen uns schon!

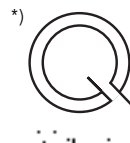
Die Organisatoren

(Jugendliche und Eltern aus der Gemeinde,
den Wählergemeinschaften und der
Gemeindevertretung.)



HEINECKE & VIEHWEGER

NOTAR · RECHTSANWÄLTE



- Erbrecht
- Haus- und Grundstücksrecht
- Vermögensnachfolge
- priv. Baurecht

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Kunst- und Urheberrecht
- Schadensersatzrecht

- Forderungsmanagement
- Zwangsvollstreckungen

Heitmannskamp 1 (ggü Rathaus)
24220 Flintbek

Tel.: 04347 / 10 21
Fax: 04347 / 25 15

E-Mail (RA u. Notar Heinecke):
E-Mail (RA Viehweger*):

- jurheinecke@t-online.de
- anwalt@ra-viehweger.de

DUROLAN ... die Wärmedämmung für ein behagliches Zuhause

Senken Sie Ihre Heizkosten!

Der Dämmschaum, der wirklich überall hinkommt!

→ Einfach
→ Sauber
→ Perfekt

Einsparung EFH
25% - 30%
Kosten für EFH
zwischen 2.000,-
und 3.000,- €

Bauaufsichtlich zugelassen!

SELIGMANN • Isolier- und Dämmtechnik

24793 Bargstedt • Tel. 0 43 92 / 14 98
24220 Boksee/bei Kiel • Tel. 0 43 02 / 91 95

Gemeinde Kirchbarkau

GemeindevertreterInnen aus Kirchbarkau auf der Suche nach dem Maulwurf

Oder: Unser Dorf soll schöner werden.

Am Samstag, den 18.10., konnte man bei schönem Herbstwetter ab zehn Uhr Kinder und einige Gemeindevertreter vor dem MarktTreff Harms mit langen Stangen in der Erde herumstochern sehen.

War dort etwa ein Schatz vergraben, oder mussten sie einem Maulwurf den Kampf ansagen? Nein, weit gefehlt. Unser Dorf soll schöner werden, im nächsten Jahr kann man es



sehen. Im Frühjahr sollen hier Krokusse blühen, deshalb mussten sie so fleißig in der Erde wühlen. 4000 Stück in die Erde gebracht, das hat euch sicher sehr viel Mühe gemacht. Doch wir freuen uns

auf die herrliche Blütenpracht.

Sind dann alle 4000 zu sehen (wir zählen nach) werden wir sagen:

„Ja, unser Dorf ist schön.“

Danke für die Buddelei, im Frühjahr kommen wir vorbei.

Irmgard Schwarten

Wie fit ist Bordesholm und Umgebung?

Bundesweite Fitness-Studie

Wir suchen 100 untrainierte Personen, die 4 Wochen lang etwas für Figur und Gesundheit tun möchten.

Der Verbund von Fitness- und Gesundheitsanlagen in Europa „G&P“ führt eine bundesweite Fitness-Studie durch. Im Zeitraum von 4 Wochen soll bewiesen werden, dass sich Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden durch regelmäßiges Fitness-Training deutlich verbessern.

Die Studie wird durchgeführt im:

Schutzgebühr 49,- Euro inklusive aller Tests, Kurse, Trainings- und Wellnessangebote. Studien-Teilnahme ab 21 Jahren.

**Jetzt anmelden und mitmachen:
Tel. 04322 - 752666**



vitaMAX _ Die maximale Fitness-Welt
Moorweg 70 _ 24582 Bordesholm
www.vita-max.de

www.fitness-studie.com

Kindergarten „Unterm Regenbogen“ Kirchbarkau

KiTa im Barkauer Land wird „Fledermausfreundliches Haus“

Seit März 2008 können Kindergärten und Schulen in einem Gemeinschaftsprojekt vom NABU Schleswig-Holstein und der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein aktiv zu Fledermausschützern werden. Ein so gezieltes Angebot gab es für diese Altersgruppe bislang nicht, wo doch besonders Kinder die Lebensweise und das Aussehen der Fledermäuse fasziniert.

Dämmerung auf ihren Beuteflügen im eigenen Garten zu beobachten.

Im Kindergarten wurde dann viel von den Erlebnissen berichtet und das Wissen mit entsprechendem Arbeitsmaterial und Bastelangeboten vertieft. Das Hochbeet auf dem Außengelände wurde mit Pflanzen wie Nachtkerze und Wegwarte bepflanzt, um



So nahmen auch die 55 Kinder des Ev. Kindergartens „Unterm Regenbogen“ in Kirchbarkau mit sehr viel Interesse an diesem Projekt teil. Begleitet von der Fledermaus Agathe, einem Stofftier, lernten die 3-6 jährigen erst einmal alles über die Lebensbedingungen der fliegenden Säugetiere. Dann begaben sich die Kinder auf Exkursionen durchs Dorf, um die Lebensräume der 15 heimischen Fledermausarten zu erkunden. Auf dem Friedhof wurden Löcher in alten Bäumen gefunden, in Holzstößen wurde geforscht und auch der Kirchturm wurde als mögliche Schlafstätte für Fledermäuse besichtigt.

Während des gesamten Projektes im Juni und Juli durften nun sogar einige Kinder lange wach bleiben, um die Jäger in der

Nachtfalter und andere Insekten anzulocken, die den Abendseglern und Mausohren als Nahrung dienen. Zum aktiven Fledermausschutz brachte ein Vater mit den Kindern außerdem zwei Fledermauskästen am Kindergartengebäude an.

Der Aktionstag von Sabrina Rimpel vom NABU mit einem Vortrag und vielen tollen Spielen rundete das spannende Projekt ab. Noch vor den Sommerferien besuchten dann die Vorschulkinder die Kalkberghöhle und das Noctalis Haus in Bad Segeberg. Das nachhaltige Bildungsprojekt des Kindergartens wurde abschließend im September mit dem Besuch einer lebendigen Fledermaus und der Verleihung der Plakette „Fledermausfreundliches Haus“ belohnt.

Inken Lensch

KEV Kreis Plön

Neuer Vorstand der Kreiselternvertretung

Die Kreiselternvertretung aller Kindertageseinrichtungen im Kreis Plön, kurz: KEV, hat im Rahmen ihrer Vollversammlung am 08.10.2008 neu gewählt:

Den 1. Vorsitz übernimmt Michael Woyna, Preetz, 2. Vorsitzende ist Kathy Weiß aus Rastorf. Zusätzlich setzen sich Ricarda Dittich, Schellhorn, Irmgard Falk, Preetz und Armin Schwatlo aus Schönweide für die Belange der Kita-Kinder ein.

Die KEV hat bisher zu den Themenschwerpunkten Bildung, Umsetzung der Bildungsleitlinien, Übergang Kita-Grundschule, Integration und Bündnis für Familie gearbeitet. Zusätzlich wird bei Bedarf Gesprächsbegleitung und Beratung angeboten.

Wer Interesse an der Arbeit der KEV hat, ist herzlich eingeladen an unserer nächsten Versammlung teilzunehmen.

Nähere Informationen sind über

woyna@kev-ploen.de

bzw. weiss@kev-ploen.de

erhältlich. Gern stehen wir auch unter Tel. 04342/859504 oder 04342/82836 zur Verfügung. Bitte nutzen Sie ggf. die Möglichkeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. - Manchmal hindern uns unsere Kinder rechtzeitig ans Telefon zu kommen ... ;-)

Kathy Weiß

Wildenhorst, Gemeinde Rastorf

Mehr Infos: www.kev-ploen.de

Gemeinde Kühren

Nachrichten für Jung und Alt aus Kühren

Am Mittwoch, dem 26. November wollen wir wieder aus Tannenzweigen, Kerzen und allerlei Deko sowie wunderbare Adventsgestecke basteln. Dazu treffen wir uns um 15.00 Uhr in der Turnhalle in Kleinkühren.

Es gibt Kaffee und Kakao, vielleicht ja auch Kuchen und Kekse. Ende ist gegen 18.00 Uhr. Elterliche Hilfe ist erlaubt. Ich freue mich auf das Ergebnis.

Bis dahin!

Antje Ressel-Lindner

**Bagger- und Laderarbeiten
Schneeräumdienst**

**und Kleinabbrüche
0172 - 546 93 02**



Hans Rath

Tel.: 04342 - 1712

Rosengelder Scheune

DEKO FÜR HAUS UND GARTEN

Do., Fr., Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Dorfstraße 46 • Rosenfeld
Telefon 0 43 07 . 54 75



Gemeinde Rastorf

Ausflug der Rastorfer Kinder und Jugend in den Hansa-Park



Prima! Dank vier neuer Organisatoren, die sich um die Aufgabe gerissen haben, sind wir auch in diesem Jahr am 3. Oktober mit mehr als 40 Kindern und 20 Begleitpersonen bei schlechtem Wetter in den Hansa-Park gefahren.

Neu war, dass zusätzlich zu dem bestellten Omnibus mit dem netten „altbekannten“ Busfahrer auch das kleine „rote“ Feuerwehrauto aus Rosenfeld gefahren ist.

Da wir Kinder mit entsprechender Kleidung und guter Stimmung dem Regen trotzen, hatten alle eine Menge Spaß. Zum Dank dafür bekam die „Wetterfee“ ab Mittag ein Einsehen mit uns und es wurde zumindest trocken, was zur Folge hatte, dass die „coole Nessie“, der „rasende Roland“, o.ä. Fahrgeschäfte auf volle Fahrt gingen.

Wer sich allerdings noch nicht nass genug fühlte, besuchte eine der vielen Wildwasserbahnen. Wenn wir das Bedürfnis zum Aufwärmen verspürten, gab es im Hansa-Park kleine Feuerstellen z. B. im Indianerlager oder sogar - als Überraschung - in der supertollen neuen „Glocke“.

Wollten wir uns zusätzlich ausruhen, gingen wir in die Varieteeshow, in den Wasserzirkus

oder in das 4D-Kino (wo sich jedoch einige von uns doch lieber die „Spezial-“ Brille von der Nase nahmen).

Einer Mama wurde es jetzt zu warm, daraufhin kühlte sie sich in 70 Metern Höhe im Kettenkarussell ab.

Spruch: Im Hansa-Park gibt es für Jeden und für jedes Wetter etwas zu finden.

Pünktlich, vollzählig, glücklich und ein wenig Müde trafen alle Mitreisenden zum vereinbarten Treffpunkt ein.

Unsere „kleine, süße“ Marit musste allerdings ein blaues Auge davon tragen, da das Karussellpferd nicht so wollte wie sie.

Dafür hatte sie von allen Teilnehmer die absolute Aufmerksamkeit (viele liebe Worte und auch die eine oder andere Süßigkeit). Gute Besserung wünschen wir dir, und wir hoffen, dass dich dieses Ereignis nicht davon abhält, beim nächsten Mal, am 03.10.2009, wieder dabei zu sein!

Wir (alle Teilnehmer) freuen uns schon drauf und möchten uns hiermit bei der Gemeinde bedanken! Tolle Idee !!!!

Lia-Sophie Haß aus Rosenfeld



Foto: Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus in Rosenfeld heißt jetzt „Bgm-Wilfried-Dibbern-Huus“.

Gemeinde Rastorf

Ein sonniger Abschied für die ehemaligen Gemeindevertreter in Rastorf

„Wir wollten Euch nicht so einfach gehen lassen“. Mit diesen Worten begründete Bürgermeister Thomas Haß die Festveranstaltung zur Verabschiedung der ausgeschiedenen Rastorfer Gemeindevertreter am Samstag, 27. September.

Den Festumzug durch Rosenfeld, bei dem die Gemeindevertreter Lothar Wenzel, Hans-Heinrich Dittmann und Thomas Schütze von Blumenkindern umrahmt wurden, hörte Alt-Bürgermeister Wilfried Dibbern, der von diesem abgeholt wurde, bereits von weitem, denn die Musiker des Spielzuges Preetz-Plön machten ordentlich Stimmung.

Am Feuerwehrhaus Rosenfeld angekommen, gab es eine Abschiedsrede nach der anderen, die nicht aber geprägt waren durch triste Stimmung, vielmehr war fröhliches Beisammensein angesagt. Bei schönstem Spätsommerwetter verfolgten über 150 Bürgerinnen und Bürger den Festakt, zu dem sich auch einige der Bürgermeister aus unserem Amt gesellten. Aber auch andere, wie die Nachbarbürgermeisterinnen Frau Leyk aus Schwentental oder Frau Raabe aus Martensrade waren zugegen.

Nachdem Amtsvorsteher Dr. Langfeldt dem Alt-Bürgermeister mit persönlichen Worten die Grüße des Amtes überbracht hatte, ging es zum Höhepunkt des Tages über: Die Namensgebung des Feuerwehrhauses Rosenfeld, das nunmehr „Bgm-Wilfried-Dibbern-Huus“ heißt. In den für W. Dibbern getexteten Versen hieß es:

*Wir wollen ewig daran denken,
was Du tatst der Gemeinde schenken.*

*Damit es in Erinnerung bleibt,
gerät nicht in Vergessenheit,*

*wird dieses Haus nach Dir benannt.
So steht nun hier an dieser Wand:*

*Das Meister-Wilfried-Dibbern-Huus.
Und kommt vorbei ein Mensch zu Fuß,*

*wird man an diesem Wort bedacht,
was hier ein Mann für's Dorf gemacht.*

*Wir wünschen Dir für alle Zeit
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit !*

Dem überraschten Alt-Bürgermeister fehlten schier die Worte ob dieser Ehrung.

Es wurde noch ein gemütlicher Abend mit Musik, Getränken und Würstchen, welche die Freiwillige Feuerwehr dankenswerterweise organisiert hatte.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an alle für die Dekoration zuständigen Damen sowie den tanzenden Mädels des TSV Rastorfer Passau.

Thomas Haß, Bürgermeister

Bürgerverein Barkauer Land e.V.

AK Siedlungsentwicklung zur A21 im Barkauer Land: Informationen für Planfeststellungsbetroffene

Mit dem z.Zt. laufenden Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der B404 zur A21 zwischen Stolpe und Nettelsee hat die A21 nun auch das Barkauer Land erreicht. Betroffen sind Teilbereiche der Gemeinden Löptin und Nettelsee im Süden der Region. Mit einem Planfeststellungsbeschluss als Voraussetzung für den Baubeginn in diesem Ausbauabschnitt ist voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2009 zu rechnen

Die Pläne für den nächsten, nördlich angrenzenden Bauabschnitt von Nettelsee bis Klein Barkau befinden sich ebenfalls schon im Aufstellungsverfahren. Sie liegen derzeit den zuständigen Bonner Behörden zur Genehmigung vor. Die genehmigten Pläne werden dann voraussichtlich ab Mitte 2009 Gegenstand des auch in diesem Abschnitt erforderlichen Planfeststellungsverfahrens.

Der Arbeitskreis Siedlungsentwicklung im Bürgerverein Barkauer Land e. V. begleitet das Planungsgeschehen um den Ausbau der B404 seit 1998. Er tut dies in enger Zusammenarbeit mit dem Amt Preetz Land, den Gemeinden des Barkauer Landes und den beteiligten Stellen des Landes Schleswig-Holstein. Dabei verfolgt der Arbeitskreis nicht nur die Durchsetzung der von den Gemeinden für einen regionsverträglichen B404-Ausbau beschlossenen Ziele. Er unterstützt

auch die von der Planung Betroffenen bei der Durchsetzung ihrer berechtigten Interessen. Letzteres geschieht in erster Linie durch Information. Dabei geht es um Informationen über Planverfahren und Planinhalte, die Aufklärung hinsichtlich der Beurteilung der Tragweite von Plandarstellungen oder Informationen zu den Möglichkeiten zur Einflussnahme auf das Planungsgeschehen und zum Umgang mit den Verfahrensbeteiligten.

Vor dem Hintergrund der o.a. Sachverhalte hat sich Herr Mölln aus Barmissen bereiterklärt, über seine Erfahrungen im Umgang mit Straßenplanung, Planfeststellungsbehörden und befassten Gerichten zu informieren. Als Planungsbetroffener in einem langwierigen, z.Z. noch laufenden Planfeststellungsverfahren in Tornesch hat er dazu ein gerüttelt Maß an Erfahrungen sammeln können.

Herr Mölln informiert am

27. November 2008 um 19.30 Uhr in der Alten Schmiede Barmissen

in einer öffentlichen Veranstaltung des Bürgervereins Barkauer e.V. über Planfeststellungsverfahren aus der Sicht Betroffener - Erfahrungen, Chancen, Mittel und Wege bei der Durchsetzung eigener Interessen.

Wulf Riethausen, Arbeitskreissprecher

+ TERMINE + TERMINE + TERMINE +



Arbeitskreis
Siedlungsentwicklung*
- jeden letzten Donnerstag -
am **30. Oktober 2008**, 19.30 Uhr

Arbeitskreis **Senioren***
am **14. November** um 18.00 Uhr (!)

Kuratorium*
am **18. November 2008**
um 19.30 Uhr

*** jeweils in der Alten Schmiede in Barmissen**

AK Senioren: Tondern-Fahrt
am **15. November 2008**
(siehe auch Seite 12)

Arbeitskreis Siedlungsentwicklung (II)

Kleinbahnen im Barkauer Land - Geschichte und Spurensicherung -

Der Arbeitskreis Siedlungsentwicklung im Barkauer Land befasst sich seit ca. 10 Jahren fast ausschließlich mit dem Ausbau der B404 zur Autobahn A21. Im Bemühen die Planungen des Bundes im Sinne der anliegenden Gemeinden zu beeinflussen, wurde manches erreicht. Mit dem Planfeststellungsverfahren - zunächst für den Abschnitt Stolpe - Nettelsee rückt der Straßenbau näher.

Es ist Zeit inne zu halten, voraus zu schauen und zu erinnern.

Vor dem Bau der B404 stellte die Kiel-Segeberger Eisenbahn die Anbindung an die Stadt Kiel und die Ortsverbindung dar. Was ist daraus geworden? Was erinnert heute noch an die Zeit der Kleinbahn? Und was wird davon mit dem Bau der Autobahn verschwinden?

Mit Herrn Riediger aus Kiel haben wir einen „Kleinbahnfreund“ gefunden, der sich schon seit einigen Jahren mit der Sammlung von Informationen zum Thema Kleinbahnen befasst. Viele Informationen über die beiden Kleinbahnen im Barkauer Land „Kiel - Bad Segeberg“ (KSE) und „Kirchbarkau - Preetz

- Lütjenburg“ (KPL) sind schon zusammengetragen, aber für einen Historiker in Sachen Kleinbahn der das Jetzt wie das Damals festhalten möchte, gibt es noch viel Wissenswertes.

Dazu Herr Riediger:

Die KSE existierte von 1911 bis 1961, die KPL von 1911 bis ca. 1938. Beides waren privatrechtlich organisierte Bahnen, deren Gesellschafter zwar die beteiligten Kreise und Kommunen waren, aber auch Private, wie z.B. die anliegenden Gutsbesitzer.

Beide Bahnen waren immer ein wenig notleidend, wie man aber schon an der Existenzdauer sehen kann, ging es der KPL richtig schlecht.

Betriebsmittelpunkt der KSE war neben dem Kleinbahnhof in Kiel-Süd Bornhöved. Auch in Segeberg gab es einen größeren Bahnhof mit Übergangsmöglichkeit zur Staatsbahn.



Christian Riediger (links) und Jens Giesder betreuen ab sofort das Kleinbahnprojekt im Arbeitskreis

Die KPL wurde von Preetz aus "gesteuert". Dort gab es ein relativ großes Betriebsgelände und ein großes Bahnhofsgebäude. In Lütjenburg war der Übergang zur Staatsbahn möglich. In Kirchbarkau gab es eine Übergangsmöglichkeit zur KSE.

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

Ich finde wichtig, das, was es noch von der Bahn zu sehen gibt, zu erhalten oder zumindest gut zu dokumentieren. Schließlich waren die Bahnen für die damalige Landbevölkerung für die eigene Mobilität und den Transport von Waren geradezu eine Revolution.

Es wäre also nötig, in Einzelfällen Grundstücke zu betreten, Fotos von Häusern und Grundstücken mit den noch darauf befindlichen Bahnüberresten, wie Dämmen zu machen. Eventuell auch zu filmen. z.B. auf und entlang der Bahndämme.

Ferner interessiert mich alles, was mit den Bahnen zu tun hatte. Vielleicht gibt es noch Menschen, die dort arbeiteten und aus der Zeit berichten können. Vielleicht gibt es Fotos, auch Fotos, die nur bedingt mit der Bahn zu tun haben, aber die Bahn und ihre Anlagen im Hintergrund zeigen. Eventuell haben Menschen noch Materialien aus der Zeit, wie Fahrkarten, Frachtbriefe o.ä.

Von besonderem Interesse sind natürlich Pläne von Bahn- und Gleisanlagen, Fahrpläne und hier besonders die des Güterverkehrs, über den ich bislang so gut wie nichts aufreiben konnte.

Aus den Unterlagen im Landesarchiv SH ergibt sich, dass Pläne sämtlicher Baumaßnahmen in den einzelnen Gemeinden öffentlich ausgelegt wurden. Vielleicht gibt es Gemeinden, die diese Unterlagen archiviert haben, ohne Sie an die Kreise abzugeben.

Alles was heute noch zusammengetragen werden kann steht dann der Nachwelt und natürlich allen Interessierten im Barkauer Land zur Verfügung. In diesem Sinne bitten wir alle Leserinnen und Leser darüber nachzudenken, welche alten privaten Fotos, Unterlagen usw. Herrn Riediger zum Kopieren überlassen werden können.

Wir unterstützen den Wunsch, inzwischen privatisierte Bauwerke der historischen Bahnlinien zu photographieren und erbitten hiermit Ihre Zustimmung.

Herr Riediger würde sich sehr freuen, wenn Sie mit ihm Kontakt aufnehmen. Er ist telefonisch unter der Nummer 0431/8066437 oder unter der Mail-Adresse: goerie@web.de erreichbar.

Kontaktadresse im Arbeitskreis Siedlungsentwicklung: Jens Giesder, Tel. 04302/436 oder e-mail: Jens.Giesder@web.de.

Jens Giesder

Arbeitskreis Siedlungsentwicklung

Dachdeckerei

Kirsch GbR

Am See 23 · 24211 Wielen

Tel.: 0 43 42-85 86 69

Fax 0 43 42-85 85 86

Mobil: 0173-6 16 37 54



Kanugruppe im AK Kinder & Jugendliche



Kanujugend war auf Tour - Aus dem Tagebuch -

Freitag, 05.09.2008, 17.00 Uhr.

Nach der Ankunft in der Jugendherberge in Westensee (Foto Mitte rechts) machten wir



uns nach dem Zimmer einräumen gleich auf den Weg zur Badestelle, wo einige „Harte“ es sich nicht nehmen ließen, ein kühles Bad zu nehmen (Foto Mitte links).

Samstag, 06.09.2008, 9.30 Uhr.

Überfahrt von Bovenau nach Sehestedt.

Die Verbindung zwischen Holstein und Schleswig bildet eine Fähre, die für Personen und Autos gebaut wurde. Sie ist sehr wichtig für die Einwohner von Sehestedt, da sie die beiden Ortsteile verbindet und so die Einkaufsmöglichkeiten aufrechterhält.

Die Rendsburger Eisenbahnbrücke erhebt sich in 46 m Höhe über den Nord-Ostsee-Kanal. Die Schwebefähre, die an langen Drahtseilen bis 5 m über der Wasseroberfläche schwebt, befördert Fußgänger und Rad-



Samstag, 16.00 Uhr: Bei strahlendem Sonnenschein genießen wir die schöne Aussicht auf vorbei fahrende Schiffe und den Kanal. Wobei unter der Brücke auch der Fußball bewegt wurde. (Der Baumstamm war wie für uns hingelegt)



fahrer, aber auch PKW und Busse, und das alles unentgeltlich, da die Fähren dem Land Schleswig-Holstein gehören.

Sonntag, 07.09.2008

Besuch der Rader Insel.

Nachdem die Sachen am Sonntagvormittag gepackt und verstaut waren, blieb uns noch etwas Ruhe, bevor wir gleich nach dem Mittagessen aufbrachen um mit dem Bördeboot unsere geplante Rader Rundfahrt zu starten. Leider wurden dabei keine Fotos mehr geschossen.

Horst Schulz

Foto unten: Ingvar und Henning auf der Rolltreppe unter dem Kiel-Kanal hindurch auf dem Weg in die Tiefe.



Bürgerverein Barkauer Land e.V.

Die Erntedankfeier im Barkauer Land ist schon Tradition

In diesem Jahr hatte der Arbeitskreis Senioren für den 11. Oktober 2008 nach Kirchbarkau ins Jacob-Selmer-Haus eingeladen.

Über 60 Personen konnte Gudrun Bicker mit den Arbeitskreismitgliedern begrüßen. In ihrer Begrüßungsansprache wies sie darauf hin, dass es uns doch gut gehe, denn hoch-

Anschließend trugen Kinder aus der Region Gedichte vor: Till Hilbert hatte ein Gedicht namens „Lügengeschichten“, Jannes Hilbert das plattdeutsche Gedicht „Uns Brot“. Saskia Stender trug eine plattdeutsche Geschichte vor: „Dat Leven vun een Appel“.

Die Kinder ernteten ganz viel Beifall.



wertige Nahrungsmittel decken uns den Tisch. Außerdem brauche bei uns in der Region niemand zu hungern.

Die Sprecherin des Arbeitskreises bedankte sich bei den Senioren und den Gästen dafür, dass sie die Veranstaltungen des Arbeitskreises über das gesamte Jahr so gut besucht hatten. Ebenso dankte sie auch den Arbeitskreismitgliedern für die Unterstützung: Nur so können die Veranstaltungen laufen, wenn alle in einer Reihe stehen und mit anpacken.

Lobenswert war das reichhaltige Tortenbuffet, das von den Senioren gebacken und zur Verfügung gestellt worden war, alles zusammen Zeichen einer sehr gute Ernte.

Nach dem reichhaltigen Kaffeetrinken hielt Frau Gerda Flägel einen Dia-Vortrag unter dem Motto „Dat blöht an Waterkant und Binnenland“. Musikalisch begleitet wurde dieser Vortrag von Frau Brunhild Schuckart. Es war einmalig zu sehen, wie schön wir doch wohnen und leben, da, wo andere Urlaub machen. Die dazu passende Musik umrahmte den Dia-Vortrag und lud zum Träumen ein.

Es war ein sehr harmonischer Nachmittag und für alle eine reichhaltige Ernte.

Gudrun Bicker

Arbeitskreissitzung am 14. November 2008 um 18.00 Uhr (!), Barmissen, Alte Schmiede.

AK Senioren

Zur Erinnerung:

**„Tondernfahrt“
am 15. November 2008,**

Abfahrt: Bushaltestelle „MarktTreff“ in Kirchbarkau um 10.00 Uhr. Bitte stellen Sie ihren PKW auf den Parkplatz am Tennisplatz ab.

Also bis dann! Ihre Gudrun Bicker

Pohnsdorfer Spielstube

Stressfrei stöbern

- mit Kinderbetreuung - beim

Kinderbekleidungs- und Spielzeugflohmarkt

Am Samstag, den 15. November 2008
veranstaltet die Pohnsdorfer Spielstube e. V.
von 11.00 bis 17.00 Uhr

einen Kinderbekleidungs- und Spielzeugflohmarkt im Dorfgemeinschaftshaus Pohnsdorf.

Das Besondere an der Veranstaltung ist, dass die Kinder unter Anleitung der Erzieherinnen spielen und basteln dürfen, während die Erwachsenen in Ruhe auf Schnäppchenjagd gehen.

Wer mit einem Stand dabei sein möchte, kann unter Tel. 04342-729320 einen Standplatz reservieren. Als Standgebühr bitten wir um eine Kuchenspende, deren Erlös der Spielstube zugute kommt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Pohnsdorfer Spielstube e.V.
gez. **Claudia Lüth**

Gemeinde Rastorf

Adventskaffee für Rosenfelder Senioren

mit den

„Rosenfelder Nonnen“

am Mittwoch, **3. Dezember** um 15.30 Uhr
im Bgm-Wilfried-Dibbern-Huus in Rosenfeld

gez. **Thomas Haß, Bürgermeister**

FFW Honigsee

Am Freitag, dem 21.11.2008, findet in den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses in Honigsee ein

Skat- und Kniffelturnier

statt.

Ab 19.30 Uhr wird um Fleischpreise gereizt oder gekniffelt. Unkostenbeitrag 6,- Euro.

Gäste sind herzlich willkommen.

Freiwillige Feuerwehr Honigsee
gez. **Dieter Kruse**

Häuslicher Pflegedienst

Mehr als Pflege

Wir beraten Sie gerne persönlich – auch bei Ihnen zu Hause! Rufen Sie uns an.

Bordesholm | 04322 / 69 22 78

Flintbek | 04347 / 70 84 00

Molfsee | 0431 / 260 71 50



Pflege Diakonie

Unsere Angebote finden Sie unter
www.diakonie-nms.de

Amtsskatturnier der Feuerwehren

Titelverteidiger und Gastgeber Honigsee: Dieses Mal den Sieg knapp verfehlt!

Als Pokalgewinner des letzten Jahres war Honigsee diesmal wieder Ausrichter des Amtsskatturniers 2008. Am 26.09.2008 trafen sich 16 Feuerwehren zum diesjährigen Amtsskatturnier in den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses in Honigsee. Durch die große Beteiligung von 60 Skatspielern und einer Skatspielerin mussten noch zwei Tische zusätzlich aufgestellt werden.

Amtswehrführer Bernd Schwiderski begrüßte alle Skatspieler in den schönen Räumen in Honigsee. Auch freute er sich, dass das Amtsskatturnier immer gut angenommen wird und dass es diese gute Tradition hoffentlich noch lange geben wird.

Der stellvertretende Wehrführer Carsten Doo-se aus Honigsee begrüßte alle sehr herzlich und sagte, er freue sich über die große Beteiligung. Er hoffe auf ein spannendes Turnier und möge die beste Mannschaft gewinnen.

Turnierleiter Malte Hameister fand noch ein paar schöne Worte an Dieter Kruse für die gute Organisation des Skatabends. Margit Janz, Christa Kruse und Karl Otto Wulf hatten sich als Sekretärin, Kellner, Küchenfrau und Barfrau zur Verfügung gestellt. Ohne ihre Arbeit wäre der schöne Abend nicht so reibungslos über die Bühne gelaufen, ihnen gebührt ein großer Dank.

Nach 2 x 32 Spielen standen die Sieger fest.

Mit 1222 Punkten erreichte der Honigseer Jörg Edler den ersten Platz in der Einzelwertung, einen geräucherten Schinken.

Den zweiten Platz belegte mit 1220 Punkten Heinz Meß aus Barmissen, der 3. Sieger kam aus Lepahn: Dietmar Stabenow, 1132 Punkte.

Den ersten Platz und damit den Mannschafts-sieg mit 3240 Punkten erspielte sich die Mannschaft aus Barmissen mit den Spielern

Heinz Meß	1.220 Punkte
Gunther Hammerich	975 Punkte
Bernd Greinert	700 Punkte
Matthias Quabeck	345 Punkte

Zweiter, mit 3154 Punkten, wurde die Mannschaft aus Honigsee mit den Spielern

Jörg Edler	1.222 Punkte
Dirk Leiner	834 Punkte
Malte Hameister	806 Punkte
Stefan Hingst	102 Punkte

Den dritten Platz mit 3137 gewann Lepahn mit den Spielern

Dietmar Stabenow mit	1.132 Punkte
Stefan Dohse	811 Punkte
Jens Kohnke	677 Punkte
Dennis Busczyk mit	517 Punkte

Nach der Siegerehrung lichtete sich das Feld sehr schnell. Die Honigseer Feuerwehr war mit dem Ablauf des Skatabends sehr zufrieden und hoffentlich auch ihre Gäste.

Für die noch dagebliebenen gab die Honigseer Feuerwehr noch ein Spiegeleieressen aus. Noch lange blieben einige da, und man freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Barmissen.

Dieter Kruse



Gemeinde Kühren

Wettschießen der Kyffhäuser Kameradschaft Kühren

100 Jahre auf dem Buckel und immer noch in Aktion, das ist die Kyffhäuser Kameradschaft Kühren. Viele in der Gemeinde wissen gar nicht, dass es uns gibt und deshalb nun wieder ein Bericht von uns:

Am 18.10.2008 war es wieder mal soweit: Das Schießen der Vereine stand auf dem Plan. Von 13.00 bis 18.00 Uhr fand der Wettkampf, oder besser: das Wettschießen, statt.

Es treten die einzelnen Vereine und Institutionen der Gemeinde gegeneinander an. Dabei handelt es sich unter anderem um die beiden Gemeindefeuerwehren, den Sportverein usw. In Dreier-Mannschaften treten sie gegeneinander an und kämpfen um einen Pokal. Hier die Ergebnisse dieses Jahres:

1. FF Kührsdorf 1
(A. Mix, A. Timmermann, W. Bittner)
2. FF Kühren 1
(D. Rath, S. Bürger, R. Wendt)
3. FF Kührsdorf 2
(S. + G. Oechsler, E. Wohlk)
4. FF Kührsdorf H 1
5. FF Kührsdorf H 2
6. Singkreis Kühren

Die übrigen Mannschaften folgen auf den Plätzen. Wir danken allen Teilnehmern, dass sie so zahlreich erschienen sind und hoffen wir sehen uns am 15.11.2008 zum Kriegsgräberfürsorge-Schießen wieder.

Bis dahin verbleiben wir mit einem dreifach „GUT SCHUSS“!

Jutta Wichelmann



Wischof 18 · 24250 Löptin · Telefon (0 43 02) 493

**Heizung
Sanitär
Rohrreinigung
Solartechnik**

Ihre kompetenten Partner bei Brand- und Wasserschaden!



TROCKNEN MIT SYSTEM



24109 Kiel, Wittland 8

24-Std.-Sofortdienst 04 31 - 54 88 78

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V.

Liebe Mitglieder und dem DRK Verbundene!

Im Oktober waren nun die Herbstferien und wir hoffen, Sie haben sie für sich gut nutzen können. Vielleicht konnten Sie ja noch ein bisschen Wärme tanken, bevor der Winter kommt.

Wir vom DRK hatten in den Herbstferien zwei Termine, die uns sehr am Herzen lagen: Die Blutspende und der Besuch des Textilmuseums in Neumünster; Näheres dazu werden wir in der November-Ausgabe berichten.

So allmählich kommt die Zeit, wo man gern wieder etwas zusammenrückt und in gemütlicher Runde im warmen Zimmer Geselligkeit pflegt. Der Mittagstisch wurde in den Sommermonaten schon gern besucht und wird er im Herbst sicher noch mehr Zuspruch erhalten. Man freut sich schon auf Deftiges aus der Region und auf den netten Plausch.

Deshalb geht es im Oktober zum

Mittagessen am Freitag, den 31.10.2008 in den Hofladen Freiberg nach Schönhorst bei Schönkirchen.

Im "Hofladen-Bistro" wird es dieses Mal Saisonales und Deftiges aus der hiesigen Küche zum Mittag geben. Lassen Sie sich es gut schmecken bei Familie Freiberg in der Schönhorster Strasse 16 in Schönkirchen.

Abfahrt ist um 11:30 Uhr, ab der Kirche Kirchbarkau, in Fahrgemeinschaften

Anmeldungen bei Ilse Zwick Tel. 04302-747 und Annegrete Schildberg Tel. 04302-1058 **bis zum 30. Oktober.**

* * *

Wie jedes Jahr gibt es auch dieses Jahr wieder am 1. November 2008

"Wir machen Musik" im Konzertsaal Kieler Schloss.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die Darbietungen von Chören und Instrumentalgruppen aus unserer Umgebung.

Abfahrt ab Kirchbarkau: 18:00 Uhr nach Ab-

sprache in Fahrgemeinschaften, Kosten 9 €, Anmeldungen bei Andrea Jedicke Tel 04302-694 und Ilse Zwick Tel.04302-747 bis 30.Oktober 2008.

* * *

Und nun zum Schluss ...

Halten Sie sich doch schon mal Dienstag, den 11.11.2008 frei. Dann ist unsere

Herbstversammlung mit Kaffee und Kuchen.

Dieses Mal findet sie im Dorfhaus Kirchbarkau um 15:00 Uhr mit einem tollen Vortrag über „das Ende der Welt“ statt: **Neuseeland - eine Inselkette mit vielen Gesichtern** - wird von Annegrete und Kurt Schildberg vorgestellt. Sie waren dieses Jahr dort zu Gast und von der Landschaft und dem Leben sehr beeindruckt.

Kosten für das Kaffeegedeck : 3,00 €

Bis auf ein Wiedersehen in geselliger Runde verbleiben mit herzlichen Grüßen alle Mitglieder des Vorstandes

Andrea Jedicke, Öffentlichkeitsarbeit

Reiterhof Gläserkoppel in Wahlstorf

Offene Stall- und Hoftüren auf der Gläserkoppel

Der Wettergott meinte es nicht so gut mit der Familie Först als Veranstalter für den Tag des offenen Pferdebetriebes am 3.Oktober 2008 auf dem Reiterhof Gläserkoppel.

Seit Tagen hatte der Himmel seine Schleusen geöffnet und die Veranstaltung, die für die verschiedenen Außenplätze des Reiterhofes organisiert war, drohte ins Wasser zu fallen. Nur gut, das die neue, große Reithalle zur Verfügung stand, so das alle Akteure des Tages und natürlich auch alle Gäste und Freude des Reiterhofes im Trockenen das umfangreiche Programm genießen konnten.

Pünktlich um 11 Uhr begrüßte der Fanfarenzug, der in diesem Jahr sein 30jähriges Bestehen feiern darf, unter Leitung von Ernst Först die Zuschauer. Anschließend folgte das Grußwort durch Susi Först und sogleich folgte auch die erste Darbietung.

Familie Först hatte es sich zum Ziel gesetzt, dem Zuschauer die ganze Bandbreite des Reitsport auf zu zeigen. Stuten ohne Sattel und Trense wurden mit ihren Fohlen vorgestellt und bewiesen eine solide Vertrauensbasis zwischen Pferd und Reiter. Weitere Programmpunkte waren z.B. Bodenarbeit mit dem Pferd, Sitzschulung und Pferdefußball. Die Arbeit an der Doppellonge zeigte Susi Först als Vorbereitung für das Aufschnüren und Anspannen eines Fahrpferdes. Barbara Löschenkohl erklärte alles ausführlich und stellte anschließend eine Fahrquadrigle mit vier historischen Einachserkutschen vor.

Am Nachmittag wurde es dann Meisterlich. Die Vereinsmeister des Reitvereins Preetz

und Umgegend e.V. wurden für ihre Erfolge im laufenden Jahr in den verschiedenen Sparten geehrt.

Ausschnitte aus ihrer Meisterkür zeigte Karen Schnoor aus Wahlstorf, die in diesem Jahr die Deutschen Meisterschaften in der Paraquestian Grade IV gewonnen hat. Die Mounted Games Mannschaft Preetz I, die in diesem Jahr zum dritten Mal hintereinander Deutscher Meister wurden, demonstrierte in einen Schauwettkampf ihr Können.


Großen Beifall ertete die Nachwuchsdressurquadrigle. Die 16 Mädchen zwischen 12 und 14 Jahren hatten erst kurz nach den Sommerferien zusammen gefunden und in nur wenigen Trainingsstunden die Quadrigle gemeinsam mit ihrer Ausbilderin erarbeitet.

Abgerundet wurde der Tag durch viele Mitmachaktionen für Groß und Klein. Hufeisenwerfen, Ponyreiten und eine Tombola wurden angeboten. Die Jugendfeuerwehr Kühren / Wahlstorf zeigte eine kleine Lösübung und lud zum Mitmachen ein.

Die Freiwillige Feuerwehr Wahlstorf war den ganzen Tag als Brandwache vor Ort und koordinierten das Geschehen auf dem Parkplatz. Die Koppeln waren von dem Regen so aufgeweicht, das manches Auto eine Starthilfe per Muskelkraft brauchte.

Durch viele helfende Hände, war auch für das leibliche Wohl gut gesorgt und man kann sagen, das es eine wirklich gelungene Veranstaltung war.

Christiane Eidenschink



AKI
seit 1964

CLEMENS KUTTENKEULER

BESTATTUNGSHAUS

Erd-
Feuer-
See-
bestattungen

Beratung
Vorsorge
Grab-
denkmale

geprüfter Bestatter
Telefon: 0 43 22 - 42 29

Chronistenstammtisch im Kreis Plön

Frau Gerlind Lind aus Quarnbek stellte ein Projekt der AktivRegion vor

„Abenteuer Heimatforschung“ steht plakativ auf dem Flyer des Chronisten-Stammtischs.

Das meist ehrenamtlich eingegangene Abenteuer der Erstellung einer Chronik ist eigentlich mit dem Druck des Werkes nicht vorbei. Im Laufe der meist langwierigen Arbeit sammeln sich viele ortsbezogene Unterlagen an. Die Chronisten hüten diese Schätze vielerorts persönlich in Schubladen und Schränken. Doch was geschieht später einmal mit diesem Sammlungsgut?

Hier setzte das Referat der Quarnbeker Ortschronistin Gerlind Lind an: Im Rahmen des landesweiten EU-Förderprogramms der AktivRegionen soll versucht werden, finanzielle Mittel auch für die Bewahrung von privatem und ortsbezogenem Sammlungsgut zu bekommen.

Schleswig-Holstein hat bereits seit 1992 ein Archivgesetz, das sich aber streng genommen nur auf die Sicherung von Verwaltungsakten bezieht.

Auch die Kommunen sind inzwischen gesetzlich verpflichtet, ihre Unterlagen zu archivieren. Allerdings fehlen in manchen Regionen noch immer die Amts- und Kreisarchive.

Wegen der seit Jahren angespannten Personal- und Haushaltslage mangelt es bei den

kommunalen Gremien vielerorts an der Bereitschaft, sich zusätzlich auch noch mit dem Sammlungsgut von Ortschronisten zu befassen. Doch auch diese Unterlagen sind für das Verständnis der Regional- und Landesgeschichte von bleibendem Wert. Deshalb sind sie auch für professionelle Archivare und Historiker von Interesse.

Hinzu kommt das Problem, dass den Ortshistorikern im allgemeinen grundlegende Kenntnisse über die archivgerechte Behandlung und Aufbewahrung ihres Sammlungsgutes fehlen und oft schon die räumlichen Gegebenheiten mangelhaft sind.

Durch die angestrebte Vernetzung von interessierten Ortchronisten und hauptamtlichen Archivaren in so genannten ArchivRegionen sollen das Problembewusstsein gefördert und die Öffentlichkeitsarbeit möglich werden. Außerdem wäre die Vernetzung der Bestände über ein effektives Findsystem wünschenswert, um das Sammlungsgut auch überregional zugänglich zu machen.



Ein erster Schritt heraus aus dem üblichen Nischendasein von Ortschronisten soll die Erstellung einer interaktiven Internetplattform sein. Durch ein solches professionell betreutes Fachforum könnten vielleicht auch junge Menschen den Reiz des Abenteuers Heimatforschung entdecken.

Frau Jeschke aus Dörnack referierte über den Endspurt und die derzeitigen Probleme bei der Drucklegung der Dörnicker Chronik. Sie hob insbesondere die Schwierigkeiten bei der Findung einer geeigneten, kompetenten und preiswerten Druckerei hervor.

Frau Jutta Totz, Ascheberg, Hans Vorreither, Schönkirchen und Achim Kortum erarbeiten bis zum nächsten Treffen am Karfreitag, den 10.04.2009 ein Konzept für eine Internetpräsenz. Richtlinie wird unser Flyer sein.

Achim Kortum aus Postfeld berichtete über das Auswerten von Alliierten Luftbilder aus dem 2. Weltkrieg am Beispiel einer Aufnahme vom Postfeld, die am 21.04.1943 aufgenommen wurde. Die Aufnahmen gibt es vom gesamten damaligen Deutschen Reich, auch von den ehemaligen Ostgebieten. Sie sind gestochen scharf und so exakt, dass bei der Postfelder Scheinwerferstellung der berühmte Donnerbalken erkannt wurde.

Kontakt: Joachim Kortum, Rotenbeek 33, 24211 Postfeld, Tel. 4342-83511

Internet: www.joachim-kortum.de



Markt Treff

Wir nehmen den "KANNWAS" als Zahlungsmittel entgegen

HARMS

Ihr Dienstleister im Barkauer Land

- ★ Wir starten um 19 Uhr am Feuerwehrhaus
- ★ Musikalische Begleitung: Blasorchester des TSV Wankendorf
- ★ Anschließend Grillen und gemütliches Beisammensein

Laternelaufen der FF Kirchbarkau

Am alten Bahnhof 1 • 24245 Kirchbarkau • Fon (0 43 02) 96 45 30

7. November



Wollen Sie bauen

P

oder renovieren???

E

L G E R T

T

E

R

Peter Elgert

Dorfstraße 37

24211 Lehmkuhlen

Ortsteil Rethwisch

Tel. 04342 - 83976 • Fax - 3092843

- Fenster & Türen aus Kunststoff, Holz und Alu -
- Vordächer - Rolläden - Markisen - Garagentore -
- Lieferung & Montage - Reparaturen -

GRABSTEINE

TOP QUALITÄT - TOP PREISE

GRABPLATTE

KASHMIR-WHITE-GRANIT
ca. 40x50x12cm kompl. mit 30 vertieften Buchstaben beschriftet und auf dem Friedhof verlegt **199,-**

Jeder weitere vertiefte Buchstabe **5,80**
inkl. MwSt. Mo.-Fr. 14.30-17.30 Uhr oder nach Vereinbarung

DE PAOLI NMS-Wittorf

Lindenstraße 56 ☎ 0 43 21 / 55 60 966

RD/Büdelndorf/Hollerstr. 77 ☎ 4386866

Kiel/Preetzer Chaussee 138 ☎ 6686494

Gemeinsam Aktiv in Rastorf

1. Running Dinner am Sonnabend, 27. September 2008

Dinnieren? Aber laufend!

Wenn man in Rastorfer Passau im September die Worte „Psst... weißt Du schon, wer mit wem...?“ hörte, dann ging es nicht um Neuigkeiten, die man üblicherweise mit diesen Worten verbindet, sondern um die interessanten Teilnehmer-Konstellationen, die sich aus Anlass des ersten ‚gemeinsam aktiv‘ „Running Dinners“ ergeben würden. Maren Foog und Karen Ehlers haben in der heißen Endphase in einem 4stündigen Planungsmarathon jeweils Vor-, Haupt- und Nachspeisen unter 15 Paaren in Rastorfer Passau und Wildenhorst aufgeteilt.

Einem Paar, dem z.B. die Vorspeise zugewiesen wurde, mussten zwei weitere Paare an den Tisch gesetzt werden. So ergaben sich Paarungen, die sich so bisher noch nie verabredet, geschweige denn zusammen gegessen haben.



Dass die einzelnen Gänge einem strengen Zeitplan von 45 – 60 min. unterlagen, war zwar erforderlich, sollte sich aber im Nachhinein als einziger verbesserungswürdiger Punkt des „Running Dinners“ erweisen.

Alle 15 Dinner-Stationen boten ihren Überraschungsgästen liebevoll gedeckte Tische, herzliche Atmosphäre und ganz fantastische kulinarische Spezialitäten des jeweiligen Hauses. Der Vorspeisen-Gastgeber hielt für alle drei Paare einen Umschlag bereit, der den Namen ihres jeweiligen Hauptspeise-Gastgebers enthielt. Die angesetzte Stunde für die Vorspeise verging für alle wie im Flug und schon „rannte“ man weiter zu seinem nächsten Gastgeber. Endlich war abends mal was los in unseren Straßen – unter fröhlichem Gelächter traf man sich und rief sich kurz seine nächste „Station“ zu und mit welcher Vorspeise man gerade verwöhnt wurde.

Spannend waren immer die ersten Sekunden der Begrüßung, da die Gastgeber ja nie

wussten, mit welchen zwei Paaren sie die nächste Stunde verbringen durften. Das große „Hallo“ an der Tür war jedenfalls immer sehr fröhlich, denn auch für die 2 Gastpaare untereinander war die Überraschung jedes Mal groß auf wen sie beim nächsten Gang treffen.

Die Hauptgericht-Köche, die u. a. mit Barschfilet, Currytopf, Schweinefiletmedallions, Toskanischem Fleischtopf oder auch Zwiebelkuchen verwöhnten, hatten wahrscheinlich den größten Aufwand zu bewältigen, aber ich denke, die Nachfrage nach „mehr“ war Anerkennung und Dank in einem.

Ich weiß nicht, ob es an dem teilweise schon zur Vorspeise genossenen Wein lag, auf jeden Fall waren zur Nachspeise alle schon so gut drauf, dass man gut bei seinem jeweiligen Nachspeise-Gastgeber den Abend hätte ausklingen lassen können.

Wahrscheinlich lag es aber auch an den fröhlichen Gesprächen, die nie lange auf sich warten ließen, egal ob die Paarungen sich schon vorher einmal privat zu Hause trafen oder sich eher fremd waren und sich höchstens nur vom Sehen kannten, was es – man glaubt es kaum – auch gab. Die von Karen und Maren gewählte Zusammenstellung der jeweiligen Dinner-Paarungen möchte ich deshalb hiermit im Namen aller Teilnehmer noch einmal ausdrücklich loben.

Nachdem nun alle rundum vergnügt und satt waren, trafen sich alle Teilnehmer bei Karen und Raffo Ehlers - vielen herzlichen Dank dafür - zum gemeinsamen Austausch über diesen schönen und abwechslungsreichen Abend, der mit durchweg positiven Stimmen zu diesem außergewöhnlichen Ereignis tanzbeinschwingend fröhlich in den Morgen überging.

Karen und Maren, wir danken Euch, dass Ihr die umfangreichen Planungen dieses auf-



wendigen „Dinners“ übernommen habt. Vielen Angesprochenen und Teilnehmern stand bis zuletzt ein riesiges Fragezeichen ins Gesicht geschrieben, wie das Ganze wohl funktionieren könnte. Ihr habt das toll organisiert und zumindest den 15 teilnehmenden Paaren die Zweifel an dieser doch recht ungewöhnlichen Art zu essen und des Zusammentreffens genommen.

Und den jeweiligen Köchen sei auch noch ganz herzlich gedankt, dass sie uns mit ihren Spezialitäten verwöhnt haben.

Es wäre klasse, wenn ich die vielen Unentschlossenen oder andere Interessierte mit diesem Bericht über einen wirklich schönen Abend ein wenig neugierig machen konnte und dem nächsten Planungskomitee die Köpfe rauchen, wenn sie plötzlich 20 oder 30 Paare „laufend essen“ lassen müssen...

... denn man munkelt, die Planungen für das 2. Running-Dinner laufen schon...

Eure Beate Triphahn

CDU Rastorf

Einladung

Adventskaffee für Bürger der Gemeinde Rastorf

Freitag, den 28. November,
im Sportheim Rastorfer Passau
Beginn 15.00 Uhr

CDU-Ortsverband Rastorf
gez. Christian Janshen



Brandversicherungsgesellschaft
Brügge

Ihre günstige
Hausrat- und Inventarversicherung

Telefon 043 22 - 69 16 76

Bürger Netzwerk Schwentinetal / Barkauer Land

Nachrichten vom Bürger Netzwerk Schwentinetal/Barkauer Land

Nach vielen Beratungen und Entwürfen hat sich der Verein für ein Logo entschieden, das im Kopf dieses Artikels zu sehen ist.

Es symbolisiert mit dem blauen Band die Schwentine als hervorstechendes und verbindendes Merkmal der Region und um sie herum sowohl die Bürger wie auch deren Vernetzung zu einem Verein, der (ehrenamtlich) die Interessen von Bürgern aufgreift.

Auch der Internetauftritt des Vereins ist inzwischen ‚am Netz‘ und kann unter

www.buergernetzwerk-sbl.de

abgerufen werden. Dort finden sich alle allgemeinen und aktuellen Informationen über den Verein, aber auch zurückliegende Ereignisse, angefangen von der Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE III), aus dem das Netzwerk hervorgegangen ist, über den von Bürgern gebildeten Initiativkreis bis hin zur Gründung des Vereins, seiner Satzung sowie der von ihm betreuten Projekte.

Am Freitag, 17.10., wurde vom Vereinssprecher Frank Jedicke, Kirchbarkau, sowie seinen beiden Stellvertretern Markus Krone, Schwentinetal, OT Ralsdorf, sowie Dietmar Witt, Schellhorn, beim Notar der Antrag auf Eintragung ins Vereinsregister eingereicht.

Aus den zurückliegenden Wochen ist zu berichten: Am 30.9. in Preetz beim monatlichen Treff* referierte der Geschäftsführer des Vereins „AktivRegion Schwentine - Holsteinische Schweiz e.V.“ über seine Organisation, ihre Aufgaben und Ziele.

Bei dieser Veranstaltung beantragte die Initi-



ative „Gärtnern mit Kindern“, als neues Projekt in das Bürger Netzwerk aufgenommen zu werden; das im Rahmen der LSE III ins Leben gerufene Projekt ‚Regionalgeld Kann-Was‘ reichte seinen Aufnahmeantrag nach.

Für den November stehen folgende Termine an:

Freitag, 7.11., 16.30 Uhr, Nettelsee, Dorfstraße 22 (bei Bürgermeisterin Anke Jahnke):

- **Projektgruppe „Regionales Rad- und Wanderwegenetz“**

Montag, 10.11., 18.00 Uhr, Preetz, Volksbank am Markt (jeden zweiten Montag im Monat!):

- **Projektgruppe WESBE: Wind, Erdwärme, Sonne, Biogas, Energieeffizienz.**

Dienstag, 25.11., 19.00 Uhr, Kirchbarkau, Dorfhaus (bzw. Feuerwehrhaus):

- **Monatliches Treffen des Netzwerks***

Voraussichtlich wird sich das Projekt „WESBE“ präsentieren (bitte auf der Internetseite nachsehen oder auf Ankündigung in der Regionalpresse achten!)

Alle Veranstaltungen sind öffentlich!

**Dietmar Witt, Schellhorn,
Öffentlichkeitsarbeit**

* Monatlicher Treff: Jeder letzte Dienstag im Monat, an wechselnden Orten in der Region - bitte informieren Sie sich im Internet !

Die Projektgruppe „Rad- und Wanderwegenetz“ fragt:

Wer weiß Wanderwege?

Seit rund zwei Jahren gibt es in unserer Region eine Arbeitsgruppe, die sich mit dem Rad- und Wanderwegenetz beschäftigt. Sie ist aus der Ländlichen Struktur und Entwicklungsanalyse III (kurz: LSE III) hervorgegangen, die sich mit einer Untersuchung der besonderen Merkmale unserer Region und ihrer Zukunftsaussichten beschäftigte. Als Region wird dabei das Gebiet des Amtes Preetz-Land sowie die Städte Preetz und Schwentinetal verstanden (**siehe Karte**). Daraus hat sich das Bürger Netzwerk Schwentinetal/Barkauer Land, entwickelt, zu dem auch diese Projektgruppe gehört.

Bisher hat sich die Gruppe mit der Erfassung aller Radwege in der Region beschäftigt und dabei - in Abstimmung mit den betroffenen Kommunen - auch die Lücken im Radwegenetz ausfindig gemacht, die zur Vervollständigung dieses Wegenetzes wünschenswert wären. Die Lückenschlüsse (insgesamt 18) wurden nach einem eigens dafür entwickelten Bewertungsmaßstab in ihrer Dringlichkeit eingestuft und zusammen mit den vorhandenen Strecken in einer Landkarte der Region sichtbar gemacht.

In einem Treffen mit den Kreistagsabgeordneten Rebecca Dibbern, Helga Hohnheit und Klaus Blöcker im August wurden die Ergebnisse präsentiert und stießen auf großes Interesse. Mit den betroffenen Gemeinden - und das sind nicht immer nur die direkten Anlieger der jeweiligen Abschnitte - soll nun versucht werden, die aufgewiesenen Lücken Schritt für Schritt zu schließen.

Während dieser Prozess läuft, soll nun ein nächster Schritt in Angriff genommen werden: das Aufweisen und Kennzeichnen von Wanderwegen. Wandern kann man in unserer Region auf vielfältige Weise: zu Fuß, mit dem Fahrrad, als Reiter, Wasserwanderer, im weiteren Sinn auch als Jogger oder Walker. Mit dem Reitwegenetz befasst sich bereits der Verein ‚Schusteracht‘; diese Projektgruppe möchte sich jetzt mit dem Wandern im ursprünglichen Sinn befassen, dem Wandern zu Fuß ‚auf Schusters Rappen‘

Zu diesem Teil unserer Arbeit rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Mitglieder von Wandergruppen, zur Mitarbeit auf.

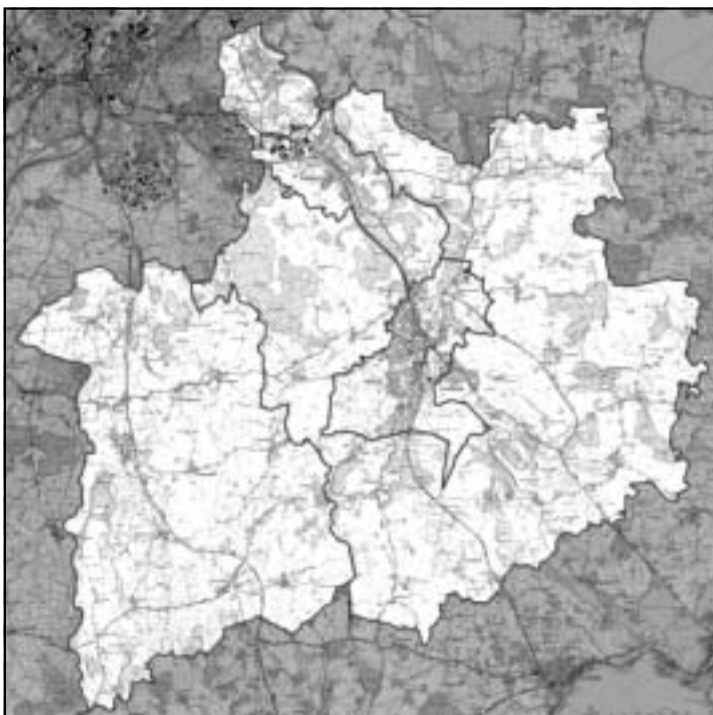
Wer uns Wandervorschläge für unsere Region machen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Die Grenzen der Region müssen dabei nicht exakt eingehalten werden. Die Vorschläge können als Wegbeschreibung, als Zeichnung, als markierte Strecke auf einer kopierten Landkarte oder auch mündlich auf der nächsten Sitzung der Projektgruppe gemacht werden.

Als Kontaktpersonen steht Ihnen Dietmar Witt, Schellhorn, Gänsekamp 5, eMailadresse: StanWitt@online.de zur Verfügung.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und werden natürlich über die Ergebnisse berichten.

Dietmar Witt

Die Region Schwentinetal/Barkauer Land mit der Stadt Schwentinetal im Norden, dem Barkauer Land im Westen und Preetz mit Umland (Schusteracht-Region) im östlichen Teil. (Anm.: Bei dieser Kartendarstellung aus dem LSE-III-Gutachten erscheinen Ralsdorf und Klausdorf noch als eigenständige Gemeinden.)



Gemeinde Schellhorn

Schellhorner Gemeindefest: Nur die Gänse störten



Gerade als Pastor Krogowski mit dem Gottesdienst das Gemeindefest eröffnen wollte (Foto links), störte die Natur: Mehrere Gruppen von Wildgänsen zogen laut schnatternd im Tiefflug über die Versammlung hinweg und machten jedes Wort unmöglich.

Ansonsten spielte die Natur in Form des Wetters aber toll mit. Der Umzug war leider wieder etwas kürzer als im Vorjahr, er gehört aber zur Tradition.

Der Festausschuss war gespannt, wie das neue Programm - alles an einem Tag - ankam, die erste kurze Auswertung des „Anregungskastens“ zeigte aber mehr Lob als Tadel.

Alle Spiele wurden pünktlich abgeschlossen und die Organisatoren hatten es für richtig befunden, dass die Kinder ohne Einfluss der Eltern ihre Preise aussuchten.

Der Mitmach-Tag der Feuerwehr hätte vielleicht etwas mehr Beteiligung verdient, die aber, die mitgemacht hatten, fanden es höchst interessant.

Im nächsten Jahr wird das Fest wieder im Juni stattfinden. Hans-Hermann Richter



Kindergarten Boksee

Adventsbasar
im Kindergarten Boksee

Am Samstag, dem 29. November 2008 ist es wieder soweit. Der Kindergarten Boksee lädt zum alljährlichen Adventsbasar in das Dorfgemeinschaftshaus ein.

Um 15.00 Uhr geht es los mit dem Theaterstück der Kindergartenkinder. Sandra und Dorle haben in diesem Jahr ein besonderes Stück gewählt, das sehr gut zum „Dörflichen Leben“ passt.

Im Anschluss daran können die Kinder dann Knusperhäuschen verzieren oder man kann es sich bei selbstgebackenem Kuchen oder einem Stück Torte in vorweihnachtlicher Atmosphäre gemütlich machen.

Stände mit selbst hergestellten Adventskränzen und -gestecken, Bienenwachskerzen, Holzspielzeug, Weihnachtsgebäck und handgestrickten Socken laden zum Stöbern ein und bieten die Möglichkeit, vielleicht das eine oder andere Weihnachtsgeschenk schon abzuharken.

**Der Festausschuss
gez. Sabine Schittig**

RV Westwalldistrikt

Auch im vierten Jahr erfolgreich: Tag des Pferdes im Reiterverein Westwalldistrikt

Teilnehmer, Zuschauer und Veranstalter waren begeistert

Das war ein Rekord! So viele Zuschauer hatten wir noch nie auf unserem Vereinsplatz in Bormsdorf zum Tag des Pferdes! Das Konzept gefällt: Am 14. September boten unsere Mitglieder ein buntes Programm für alle Pferdefreunde. Das Motto lautete: "Hauptsache wir haben Spaß und Freude an der gemeinsamen Sache rund um das Pferd." Damit keine Langeweile aufkommt, sollte kein Programmpunkt länger als 30 Minuten dauern.

Unter der Beteiligung von mehr als 60 Reiterinnen und Reitern des Reitervereins Westwalldistrikt sowie angeschlossenen Ställen aus dem Einzugsgebiet wurde demonstriert, wie abwechslungsreich der Sport mit den Vierbeinern ist. Es folgten Schlag auf Schlag verschiedene fachmännisch kommentierte



Schaubilder wie beispielsweise die glorreichen Sieben, Robin Hood, Westernreiten, Gespannfahrten mit historischen Kutschen und ... und ... und. Bei der Vorstellung von Mounted Games zeigte Isabel Schmeets, wie man richtig aufdreht und preschte mit donnernden Hufen durch den Stangenparcours. Rinaldo, der kleine Shetty-Hengst von Ina Krüger-Oesert, verzauberte mit seinen Zirkusaktionen die Herzen der Zuschauer. Und auch die "Zwerge" kamen nicht zu kurz: Sie präsentierten sich - geführt von Mutti, Oma oder Opa - ganz stolz auf ihren Ponies, bevor zum Abschluss alle Beteiligten auf ihren Pferden und Ponys aufmarschierten. Zur Erinnerung gab es für jeden eine Schleife.

Der Tag des Pferdes war eine lockere alternative Veranstaltung zu unserem klassischen Turnierveschehen. Dass dieser Nachmittag so wunderschön wurde, ist allen Akteuren zu verdanken, die mit so viel Herzblut dabei waren. Ein herzliches Dankeschön geht wieder an alle fleißigen Helfer und an unsere „Konditoren“ für ihre leckeren Kuchen und Torten.

Am Ende der grünen Saison kann der Reiterverein Westwalldistrikt sehr stolz darauf sein, über das ganze Jahr eine solch große Zahl von Veranstaltungen verschiedenster Art auf die Beine gestellt zu haben.

Christa Dibbern

Insektenschutz

TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLADEN

HANS RATHJE GmbH

24211 Schellhorn
Plöner Landstr. 82-84
Tel. 04342/800 09-0
Fax 04342/800 09-22

23758 Oldenburg
Neustädter Str. 5a
Tel. 04361/30 54
Fax 04361/30 24

www.hans-rathje.de
Email: hans-rathje@t-online.de

Schusteracht e.V.

Radtour zum Milchbauern und zur Vogelberingung

Pünktlich um 10:00 Uhr starteten am vorletzten Sonntag im September rund 30 Radler vom Quellstein auf dem Preetzer Marktplatz zur geführten Radtour des Schusteracht e.V.

Nach einer kurzen Einführung durch Tourenführer Horst Lüth über die vorgesehene Strecke und die besonderen Ziele wurde der Hof des Milchbauern Jens Blunk in Hörnsee angesteuert. Dort informierte Bauer Blunk über seinen Betrieb und gleichzeitig wurde der Hof besichtigt. Seine rund 300 Milchkühe produzieren täglich ca. 5.000 l Milch.

ung. Dort konnte die Vielfältige Vogelwelt bestaunt werden.

Abschließend wurde durch Sieversdorf über den alten Eisenbahndamm der Strecke Kirchbarkau - Lütjenburg zurück nach Preetz geradelt, so dass nach 15:00 Uhr der Preetzer Markt erreicht wurde.

Ich bin dabei



Schusteracht



Auf der knapp 400 ha großen Nutzfläche werden u.a. Raps, Winterweizen, Wintergerste und Mais angebaut. In dem Hofladen, der Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00–18:00 Uhr sowie Samstag von 10:00–12:00 Uhr geöffnet ist, werden z. B. Eier, Frischmilch, Wild aus eigener Jagd, Rindfleisch, hausgemachte Wurst oder Gemüse verkauft.

Von Hörnsee ging es zurück durch das Preetzer Kloster, durch den Totenredder, am Gutshof Rastorf und am Rosensee vorbei nach Schwentintal (Ortsteil Raisdorf) zum Knik e.V. Dort demonstrierte und erläuterte Heinz Schwarze eine wissenschaftliche Vogelberingung (Foto rechts). Er zeigte, wie die Vögel schonend in Netzen gefangen und anschließend beringt werden. Dabei werden Vogelart und Geschlecht registriert.

Von Raisdorf führte die Fahrt weiter zu den Kröteichen, der Neuwührener Waldkapelle "Zum ewigen Troste", an der Gedenkstätte des Försters Franz Bartels und den Verlobungstannen vorbei zur Pohnsdorfer Stau-



Es war wieder eine sehr informative Radtour des Schusterachtvereins, wofür sich alle bei Tourenführer Lüth bedanken.

Gert Vogel

Private Krankenversicherung

Monatsbeiträge für Männer in EUR	Monatsbeiträge für Frauen in EUR
20 Jahre 133,03	20 Jahre 172,19
30 Jahre 150,43	30 Jahre 219,86
40 Jahre 198,63	40 Jahre 275,76

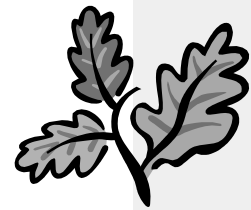
Monatsbeiträge für Männer in EUR	Monatsbeiträge für Frauen in EUR
20 Jahre 133,03	20 Jahre 172,19
30 Jahre 150,43	30 Jahre 219,86
40 Jahre 198,63	40 Jahre 275,76

- bis zu 100% ambulante Behandlung
- 100% stationäre Behandlung
- 90% Heil- und Hilfsmittel
- 100% Zahnbehandlung
- 60% Zahnersatz



ANDRÉ TESCHNER Hauptvertretung der AXA Versicherung AG
Birkenweg 22a - 24211 Lepahn - Tel.: 0 43 42 / 78 81 80 - Fax 0 43 42 / 78 81 82

Gemeinde Kühren



10. Herbstbasar in Kühren

Wann ? am 09. November 2008 von 11.00 bis 17.00 Uhr

Wo ? im Feuerwehrgerätehaus

Auch zum 10. Jubiläumsbasar haben sich die „Handwerkerinnen und Handwerker“ sehr viel Mühe gegeben und tolle Dinge angefertigt.

Die Resultate können heute besichtigt und auch gekauft werden.

Angeboten werden unter anderem:

Holzbastelarbeiten, Honig, Kerzen aus Bienenwachs, Norweger-Socken, Marmelade, gehäkelte Decken, Bastelarbeiten aus Papier, Lichterketten- und Bögen, Window-Colour-Bilder.

... sowie auch in diesem Jahr wieder Grabgestecke für den Friedhof!

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: Eine deftige Kartoffelsuppe sowie Kaffee und Kuchen werden verkauft.

Der Erlös des Suppen- und Kuchenverkaufs kommt der Freiwilligen Feuerwehr Kühren zu Gute.

Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich Die Ausstellungsdamen

Gemeinde Lehmkuhlen

Lehmkuhlener Termine im November 2008

01.11.	19.30 Uhr	FF Rethwisch
Skat und Knobeln für jedermann		
08.11.	20.00 Uhr	SV Rethwisch
Skat und Knobeln im Sportheim		
16.11.	14.00 Uhr	Gemeinde
Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Ehrenmal Marienwarder		
21.11.	20.00 Uhr	TSV Lepahn
Kniffeln im Sportheim		
30.11.	11.00 Uhr	KG Preetz-Ost
Gottesdienst und Eröffnung der Kirchenwahlen im Nikodemus-Gemeindehaus		

gez. Jens Podbielski,
Projektbetreuer

Veranstaltungen in der Alten Meierei am See in Postfeld

Mo 10.11. 20.30 Uhr

BluesMondayEXTRA: 'HerbstZeitBlues part IV'

The CRAZY HAMBONES spielen 'Original Memphis Blues Sound'



Mit den CRAZY HAMBONES kommt nicht nur der Blues in einer seiner ursprünglichsten Formationen sondern auch eine außergewöhnliche Formation wieder einmal zu einem BluesMonday-Exklusiv in die Alte Meierei am See nach Postfeld. Im Rahmen des '1. HerbstZeitBlues-Festivals' präsentieren Michael Maass, Peter Crow'c und der Harmonica-, Jug- und Lead-Sänger Henry Heggen aus Jacksonville, Florida die Stilrichtung ihrer neuen CD: Den 'Original Memphis Blues Sound'.

Mo 17.11. 20.30 h

BluesMondayEXTRA: 'HerbstZeitBlues part V'

The Legend of Blues'n Boogie: **ABI WALLENSTEIN** featuring Georg Schroeter & Marc Breitfelder

Zum Abschluss des 1. HerbstZeitBlues-Festivals präsentiert das KulturZentrum Alte Meierei am See in Postfeld einen BluesMondayEXTRAEXTRAEXTRA, denn am 17.11. um 20.30 Uhr ist nach längerer Zeit die Legende des 'Boogie, Rhythm'n Blues' wieder da: Abi Wallenstein!

Sa 22.11. 20.30 Uhr

MagicMomentsEXTRA

4 WAY STREET

- Best of Pop & Rock der 60er bis 90er

Für das erste Konzert der Formation '4 Way Street' in Postfeld dürfen die Besucher ein Best-of-Konzert der 60's bis 90's erwarten, einen exquisiten und bunten Mix aus 4 Jahrzehnten allerfeinster Pop- und Rock-Historie. 4 Way Street erspielte sich seit Gründung im Jahre 1995 schnell einen guten Namen und war zu 70er-Jahre-Feten und Stadtfesten genauso zu hören wie auf Rock-Festivals. So veranstaltet die Band auch eigene Konzerte oder spielte zuletzt auch als Support-Act von Achim Reichel, LAKE oder Julian Dawson.



Sa 30.11. 20.30 Uhr WASDAS-Perlen der KleinKunst

MusikalKabarettist JAN JAHN: Heute hier, morgen dort ... Die Wanderjahre - Teil 2

Oft findet man in der heutigen Zeit Leute auf der Bühne, die in mehr oder minder humorvoller Form Geschichten aus ihrem Leben erzählen, singen, spielen. Dagegen sucht das autobiographische MusikalKabarett des Jan Jahn schon seinesgleichen: Denn wild, frei, ungebunden, das wäre doch jeder gern einmal. So wie der Hamburger Musiker und Kabarettist Jan Jahn - früher. Aber damals hatte er ja auch noch einen ordentlichen Beruf: Zimmermann. Und als solcher ging's für dreieinhalb Jahre auf die Walz. Fast 10 Jahre, nachdem er sesshaft wurde, findet er beim Aufräumen des Dachbodens seine alten Tagebücher wieder und beschließt, das Publikum der Alten Meierei am See in Postfeld am 30.11. um 20.30 Uhr mitzunehmen auf eine musikalische Reise in seine zünftige Vergangenheit.



Infos / Kartenbestellungen: Tel. 04342 / 84477 Fax – 82868
oder www.alte-meierei-am-see.de



KAMMERMUSIK KONZERT

- Matinee -

Sonntag, 2. November 2008

um 11.00 Uhr

Hof Brache in Wielen

Programm:

- W.A. Mozart** Serenade c-moll KV 388
für 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte und 2 Hörner
*Allegro - Andante - Minuetto
in Canone - Allegro*
- A. Dvorak** Serenade d-moll op.44
für 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 3 Hörner,
Violoncello und Kontrabass
*Moderato quasi Marcia -
Minuetto - Andante con
moto - Finale Allegro molto*

Ausführende: Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Kiel

Unkostenbeitrag erbeten:

Erwachsene	€ 15,00
Kinder	€ 8,00

Info/Kontakt: **Brigitte und Hans Weiß**
24211 Wielen - Brache

Tel. 04342 / 81090 | www.brache.info



M. Seligmann
Bagger- und
Radladerarbeiten

*Staatlich geprüfter Werkspolier im
Tief- und Straßenbau*

Hausmeisterservice /Winterdienst

Wir führen aus:

- Erdarbeiten aller Art
- Kellerwandsanierung
- Hausanschlüsse für
Schmutz- und Regenwasser
- Reitplatzbau
- Grünflächenpflege
- Pflasterarbeiten

Tel. 043 02 / 91 95 od. 0177 / 31 52 094
Fax 043 02 / 964960
Dorfstraße 57 • 24220 Boksee

FFW Rastorf

**Einladung zum
Feuerwehrball
mit Musik und Tanz
und Grünkohlessen (satt!!)**

15. November 2008

**20:00 Uhr
Hotel Rosenheim**

Unkostenbeitrag 15,- Euro / Person

Anmeldungen bis 08.11.2008 bei

Klaus Steen 04384 / 232

Thomas Schütze 0172 / 2117325



Gemeinde Nettelsee und Niederdeutsche Bühne Rendsburg

Die Gemeinde Nettelsee hat die Niederdeutsche Bühne Rendsburg zu Gast im Landgasthof „Zum Beekberg“:

„De Fűrwehrheld“

Schwank in drei Akten von Walter G. Pfaus.
Plattdeutsch von Heino Buerhoop. Regie: Henning Waller.

Samstag, 1. November 2008*

Feuerwehrkommandant Hugo wird wegen Trunkenheit am Steuer der Führerschein entzogen. Doppelt schlimm für ihn – nicht nur, weil seine Frau vermutet, er habe seine alte Flamme besucht, sondern auch wegen der Lokalpresse, die den Vorfall umgehend veröffentlicht.

Im Alleingang kündigt Hugo der Presse deshalb einen sofortigen Informationsstopp seitens der Feuerwehr an. Die Presse weigert sich daher, ab sofort über Feuerwehraktivitäten zu berichten, auch nicht über das bevorstehende Feuerwehrfest. Damit sind weder die Bürgermeisterin noch die Feuerwehr einverstanden und Hugo wird als Kommandant abgesetzt.

Zusammen mit Tochter Petra und ihrem Freund Oskar (Journalist und zukünftiger Schwiegerson, den Hugo nicht akzeptieren will) schmiedet er einen Plan, seinen ramponierten Ruf wiederherzustellen.

Obwohl die Zeichen für Hugo schlecht stehen, was er nicht zuletzt der Trotteligkeit seines besten Freundes Alfons zu verdanken hat, wird der Sündenbock am Ende des Tages als großer Held gefeiert.

Herzlich willkommen zum Saisonauftakt der

Niederdeutschen Bühne Rendsburg

bei dem kein Auge trocken bleiben soll.

* 18:00 Grünkohlessen | 19:30 Platzwahl für Theater | 20:00 Beginn Theater

Der Kartenverkauf im Landgasthof „Zum Beekberg“ hat bereits begonnen.

Grünkohlessen € 11,50 / Eintritt Theater € 7,00 / Kombipreis € 17,00

Einladung zum Wintermarkt

Auch in diesem Herbst findet auf dem Hof Sander in Postfeld, Ruschweg 2 wieder ein Wintermarkt statt.

Angeboten werden Arbeiten von privaten Ausstellern.

Die Ausstellung und das Café sind vom 08.11. bis 23.11.2008 jeweils Samstag und Sonntag ab 13.00Uhr geöffnet.

Heuhotel & Café Wiebke Sander

* * *

Übungsleiterin für das Kinderturnen und Kindertanzen im SV Kirchbarkau gesucht

Der SV Kirchbarkau sucht eine(n)

motivierte(n) Übungsleiter/in

oder eine engagierte Mutti, vielleicht auch Vati, die Lust und natürlich auch Spaß haben, mit Kindern von 3-7 Jahren für 1-2 Std. die Woche zu tanzen. Ob Pop- oder Volkstanz - wir sind für alles offen.

Ebenso suche ich eine Vertretung in Kinderturnen, für Kinder von 3-6 Jahren .

**Meldungen bitte an Urte Harder,
Telefon 04302 / 1021.**

GEDANKEN IM NOVEMBER

Einander beistehen, für einander sorgen

Der Tod mitten im Leben, so überrascht es uns oft.

Wir sind schockiert, verzweifelt, sprachlos und tief traurig.

Die Tage im November erinnern uns an die Augenblicke, in denen wir es erleben mussten. Ein Mensch verwandt, bekannt oder Freund ist gestorben. Wir mussten es erleben, unser Leben ist weniger geworden. Wir mussten die Erfahrung machen, dass wir nicht Herr des Lebens und des Todes sind, unsere Möglichkeiten sind begrenzt.

Etwas Anderes ist stärker als wir. Der Tod mitten im Leben. Gibt es Hilfe für uns?

Ja, wir können einander beistehen und füreinander sorgen.

Wir können stützen und einander tragen helfen, was für den einzelnen zu schwer ist.

Was wir für Sie tun können, wollen wir gerne machen:

Den Abschied würdig gestalten, Ihnen den Rückenfreihalten für Ihre Trauer, die Last tragen, die Sie allein nicht tragen können.

Ihr Institut Kramer

BERATEN - BETREUEN - BEGLEITEN



KRAMER

VORSORGE BE-
STATTUNGEN
GRABDENKMÄLER

Fachgeprüfter Bestatter aller Konfessionen

Mühlenredder 16 · 24582 Bordesholm

Sammelruf: Bordesholm-Flintbek-Kiel 0 43 22 / 69 15 69



Landfrauenverein
Kirchbarkau und Umgebung
seit 1956

Haben sie Lust auf einen „Nachtwächterrundgang“ in Lübeck?

Am Freitag, 31. Oktober 2008, zeigen uns die uniformierten Stadtführer, Herr Fischer als Polizist oder Herr Hansen als Konsul Buddenbrook Lübeck in Abend-Stimmung von einer ganz anderen Seite.

Im Anschluss gehen wir in den „Historischen Weinkeller“ zum Essen.

Die Abfahrt mit der Bahn erfolgt um 15.44 Uhr ab Kiel-Hauptbahnhof bzw. um 16.00 Uhr ab Preetz.

Anmeldungen bitte schnellstens über die

Ortsvertreterinnen an Lore Böhe (Tel. und Fax: 04302/1258).

* * *

Am Donnerstag, 13. November 2008, um 15.00 Uhr heißt es in der St.-Katharinen-Kirche Kirchbarkau:

„Ich bin Katharina von Bora“.

Ebenfalls im historischen Gewand bringt uns Eva Bruns aus Ahrenshöft das interessante Leben an der Seite von Martin Luther näher.

Die Anmeldungen werden erbeten bis zum 11. November 2008 über die Ortsvertreterinnen an Lore Böhe s.o.

Viele weitere Infos unter
www.LFV-Kirchbarkau.de

Wir freuen uns auf Sie und diese interessanten Herbstveranstaltungen.

Gudrun Plaug

Kiesabbau- und Bodenkippbetriebe

H. BERCHIM GmbH

Bauschuttrec. - Containerdienst
Erdarbeiten/Fuhrbetrieb/Abbruch

24211 Rastorf-Wildenhorst, Hoheneichen 14

Tel.: 04307/6534 Büro
www.container-sh.de

Fax: 04307/1599
berchim@t-online.de

Hausmeister-Service

im und am Haus

- Renovierungsarbeiten -



Jens Neumann · Hauptstr. 7 · 24245 Groß Barkau

Tel.: 04302 - 96 99 94 · Mobil: 0162 945 92 81

Das SENIORENZENTRUM MARIENHOF in Ascheberg zählt zu den führenden Einrichtungen der Region.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin engagiertes

PFLEGEFACHPERSONAL (examiniert), w/m,
in Voll- und Teilzeit

und freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an das

Seniorenzentrum Marienhof

Frau Ingeborg Wandhoff

Am Marienhof 19 · 24326 Ascheberg

Für den Monat
November 2008 gratuliert

Der Amtsschimmel

Zum 85. Geburtstag:

Herrn Jasper Bestmann
aus Schellhorn

zum 80. Geburtstag:

Herrn Helmut Gronert
aus Warnau

zur Goldenen Hochzeit:

dem Ehepaar
Ilse und Ernst Hansen
aus Nettelsee

dem Ehepaar
Alma und Peter Kunze
aus Schellhorn, OT Scharstorf

Adventskalender im Amt Preetz-Land

Ja, auch in diesem Jahr wird es wieder einen amtsweiten „offenen“ Adventskalender geben, bei dem sich an jedem Tag zwischen dem 1. und dem 24. Dezember in einer der Gemeinden mindestens eine Tür oder ein Tor öffnet.

Traditionell im Programm u.a. wieder Konzerte mit den Pohnsdorfer Kranichen und mit „Teepunsch“, der Weihnachtsmarkt in Klein Barkau, das Krippenspiel in Wahlstorf u.v.a.m

Den vollständigen Adventskalender lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsschimmels. Die Redaktion

Der nächste

Amtsschimmel

erscheint am Mittwoch,
26. November 2008.

Redaktionsschluss:

Montag, 17. November 2008
12:00 Uhr